

# Das Zimmer, das Ouija, die Sue... und die Katze

Von 7und8

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog: Der Titel wäre damit schon mal erklärt</b> .....	2
<b>Kapitel 1: Sie lebt! Wir nicht mehr lange.</b> .....	5
<b>Kapitel 2: Die Erklärung, die wir nie wollten</b> .....	24
<b>Epilog: Anticlimax</b> .....	60

## Prolog: Der Titel wäre damit schon mal erklärt

Grelles Sonnenlicht fällt an diesem Tag auf den South Beach Miamis und die Mittagssonne brennt mit solcher Intensität auf ihn nieder, dass die Luft flimmert und der Sand so heiß wie eine Herdplatte erscheint, doch dies ist unwichtig, da ganz woanders – einem klischeehaften und unheimlichen Schloss irgendwo in England, um nicht ganz genau zu sein – ein schreckliches Unwetter mit Regen, der einem beim Gehen zu ertränken droht, orkanähnlichen Windverhältnissen, krachendem Donner und gleißenden Blitzen tobt.

In einem Raum im Inneren des Gemäuers rührt sich ein Mädchen von vielleicht siebzehn. Sie hat hellbraunes schulterlanges Haar und eine sportliche Figur, so wie selbstverständlich eine enorme Oberweite. Gekleidet ist sie in eine einfache Jeans und ein bauchfreies rotes Top, das unten zerrissen wirkt.

Keuchend bemerkt das Mädchen das es klitschnass ist. Ihre blauen Augen blicken verängstigt umher, während sie sich eine Haarsträhne, die ihr im Gesicht klebt, zur Seite streicht.

Ein Blitzschlag erhellt für einen Augenblick den Raum. Es scheint eine Art Salon mit zwei Sofas und einem Glastisch zu sein, die vor einem großen Kamin positioniert sind. Das Mädchen erhebt sich von dem einen Sofa, als sie jemandem auf dem anderen erblickt. Vorsichtig bewegt sie sich um den Tisch herum und hockt sich neben das zweite Sofa. Hier liegt ein Junge in ihrem Alter. Gekleidet ist er in einen grauen Kimono, der völlig durchnässt an seinem drahtigen Körper klebt. Die ungewöhnliche Kleidung ist jedoch ganz normal, verglichen mit dem Kopf des Jungen, wo zwei große von Fell bedeckte Katzenohren aus dem fransigen orangen Haar hervorlugen.

"Felix!", flüstert das Mädchen eindringlich und beginnt an dem Schultern des pseudo-japanischen Katzenjungen zu rütteln.

Er stößt ein leises Knurren aus, als er erwacht.

"Jess?", fragt er verwirrt, während er seine Umgebung mit seinen katzenartigen Augen scannt, "Wo sind wir hier."

"Keinen Schimmer.", antwortet sie und steht wieder auf, "Weißt du noch was passiert ist?"

"Wir waren Campen."

"Richtig.", erinnert sich Jess nun auch und blickt zum Fenster, "Das könnte erklären warum wir klitschnass sind."

"Haben wir irgendwo Unterschlupf vor dem Unwetter gesucht?" Felix steht jetzt auch auf. Er ist ein wenig größer als Jess und kann, da er auch Katzenaugen hat, auch viel besser in der Dunkelheit sehen. "Gar nicht einmal so schäbig hier."

"Ist hier irgendwo 'ne Lampe?"

"Nein, aber ein Kamin.", antwortet Felix, "Aber ich seh nirgends was zum Anzünden."

"So'n Dreck.", flucht die Teenagerin. Als ein weiterer Blitz den Raum erhellt, bemerkt sie: "Oh, eine Tür."

"Dachtest du es würde keine geben?", fragte Felix skeptisch, während er zu der hölzernen Tür hinübergeht.

"Na ja. Irgendwie hatte ich so ein ominöses nicht näher zu bestimmendes Gefühl, als wenn wir nicht einfach gehen könnten."

"Dann würde man die Tür einfach abschließen.", spricht der Katzenjunge belehrend und drückt die Klinke runter, "Sie 'ist' abgeschlossen. So eine Über-"

Da stößt Jess den Jungen auch schon zur Seite und rüttelt mit beiden Händen an der Klinke.

"Ich weiß wie man eine Tür öffnet!", protestiert Felix.

"Du bist 'ne Katze. Wie sollte ich sicher sein?", fragt sie zickig.

"Nur zur Hälfte!"

Das Mädchen ignoriert den Protest vollkommen. "Da rührt sich nichts!", stöhnt sie, während sie die Klinke loslässt.

"Mach mal Platz!" Felix schiebt sie entschieden zur Seite und geht einen Schritt zurück.

"Was willst du machen?", fragt Jess den Jungen.

Als Antwort rammt dieser mit seiner Schulter ein paar mal wuchtig gegen die Tür. Dies bringt ihm jedoch nur eine Prellung an eben dieser ein; die Tür rührt sich kein Stück. Fauchend bricht er den fruchtlosen Versuch ab. Krallen fahren aus seinen Fingerspitzen hervor, die er mit einem weiteren Fauchen in das Holz schlägt und darüber zieht. Tiefe Spuren bleiben zurück.

"Die hält.", knurrt er dann etwas frustriert und wendet sich wieder dem Rest des Zimmers zu.

Jess tut es ihm gleich jetzt wo sich ihre Augen einigermaßen an die Finsternis gewöhnt haben und erblickt sogleich einen eckigen Gegenstand auf dem Tisch. "Was ist das da auf dem Tisch?"

Der besagte Gegenstand ist eine hölzerne Schatulle aus schwarzem Holz. Der Deckel ist mit kunstvollen weißen Buchstaben und Ziffern bedeckt. Es sind keine Worte, sondern einfach nur die sechszwanzig Zeichen des Alphabets und die Ziffern null bis neun.

Jess ergreift die Schatulle mit undeutbarer Miene und versucht den Deckel hochzuklappen, doch der rührt sich nicht. Obwohl es kein Schloss zugeben scheint.

"Was ist das? Irgendein Lernspielzeug?", fragt die Teenagerin mehr sich selbst, als ihren Freund.

"Eigentlich...", beginnt Felix vorsichtig, "Scheint das auf dem Deckel ein Ouija zu sein."

"Ein was?"

"Du weißt schon ein Hexenbrett, um mit Geistern zu kommunizieren."

Just als Felix seinen Satz beendet hat entflammt zischend der Kamin und hüllt den Raum in ein helles Licht. Die Augen des Katzenjungen scheinen Aufgrund des plötzlichen Lichteinfalls zu leuchten und er kneift sie geblendet zusammen, während Jess einen schrillen Schrei ausstößt und einen Schritt von der Schatulle zurückweicht. "Auu!", jault Felix gequält, "Meine Ohren sind empfindlich!" Scheinbar mehr von dem Schrei seiner Freundin verstört, als von der plötzlichen unerklärlichen Entzündung des Kaminfeuers, das nun eine behagliche Wärme und ein gemütliches Knistern im Raum verbreitet.

"Nach dem hier werden wir dieses Ding ganz sicher nicht verwenden!", stellt Jess entschieden klar die Klagen des Jungen weiterhin ignorierend.

Das Ouija interessiert dies jedoch nur bedingt, denn der Zeiger, der zuvor noch nicht einmal beschrieben wurde, schießt über das blankpolierte Holz und stoppt auf dem 'M'.

"H-hey!", stottert der Katzenjunge, "Muss man das Ding nicht normalerweise anfassen?"

Der Zeiger wandert zum 'S'.

"MS?", fragt Jess ein wenig verwirrt, "Was will uns dieser Geist denn sagen?"

Sie scheint auf einmal wenig erschrocken von den übernatürlichen Vorkommnissen

und höchst fasziniert von dieser Botschaft.

'T' markiert der Zeiger schließlich und stoppt.

"MST!", erklingt es von den Teenagern wie aus einem Mund in blankem Entsetzen.

"Hast du 'ne Ahnung was das sein soll?", fragt Jess an Felix gewandt.

"Nicht die Geringste.", meint der Katzenjunge schulterzuckend und nimmt auf dem Sofa platz, "Zumindest ist der Kamin jetzt an."

Doch, bevor die Beiden sich entspannen können, setzt sich der Zeiger wieder in Bewegung und schießt mit rasantem Tempo von einem Buchstaben zum nächsten.

'KOMMENTIERT DIE FF', ist die ominöse Nachricht des Ouijas und der Deckel der Schatulle schnellt nach oben.

Ein Bildschirm ist in der Innenseite des Deckels eingelassen, während die Schatulle selbst scheinbar leer ist. Übliches Rauschen erklingt, während das Bild für einen Augenblick nur Schneegestöber zu zeigen scheint. Doch dann klärt es sich auf und auf schwarzem Hintergrund erscheint ein leuchtender Schriftzug:

### **Nila Potter**

Die totgeglaubte Schwester kehrt zurück

"O~kay.", meint Jess nur noch erstaunt von der überaus dramatischen und kein bisschen lächerlichen Entwicklung, während Felix nur abermals mit den Schultern zuckt.

## Kapitel 1: Sie lebt! Wir nicht mehr lange.

In einem Salon in einem unheimlichen Schloss, das gerade in einem Unwetter steht und nicht in Miami Beach wo es gerade total sonnig und heiß ist, sitzen Jess und Felix gefangen in eben diesem Raum auf einem der Sofa und betrachten beim Licht des Kaminfeuers einen kleinen elektronischen Bildschirm auf der Innenseite des von außen mit einem Hexenbrett verzierten Deckel einer schwarzen Schatulle. In eben diesem Augenblick erscheinen dort Buchstaben so zusammenhängend, dass man sie für einen Satz halten könnte und doch weit davon entfernt. Die Beiden sind noch immer unschlüssig was sie tun sollten, denn die Anweisung diese zusammenhängenden Buchstaben zu kommentieren, die keinesfalls lächerlich und auch nicht irgendwie unpassend ist, wurde ihnen zuvor scheinbar von einem Geist gegeben.

Bald stellen die beiden jedoch fest, dass sich diese Frage erübrigt. Es ist schlicht unmöglich für einen moralisch nicht vollkommen verdrehten Mensch solch brachialer literarischer Gewalt lange zuzusehen ohne einzuschreiten.

### **Nilaschwester? Sie lebt!**

Jess: "Nilaschwester? Was soll'n das darstellen?!"

Felix: \*Arme in die Luft reißt\* "SIE LEBT!" \*Blitzschlag\* "Hätte nicht gedacht, dass ich das Timing hinkriege."

*Das ist meine Geschichte, ich hoffe es gefällt euch?!*

Felix: "Na ja... also bisher..." \*verwundert\* "Es? Das Geschichte oder wie?"

Jess: "Und was soll bitte '?!' sein? Empörung?!"

Felix: "Müsste man es dann nicht immer noch als Frage formulieren? Ach vergiss es! Nach der Überschrift soll das wahrscheinlich sogar eine Frage sein."

*Schreibt mir Kritik oder sonst irgendwas, ich freue mich über alles!*

Jess: "Morddrohungen?"

Felix: "Wirklich, Jess?"

Jess: "Ich mein ja nur, was außer Kritik sollte man, denn zu einer Geschichte schreiben?"

Felix: "Ne Fortsetzung vielleicht?"

Jess: "Abgelehnt!"

*Also viel Spaß!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!*

Jess: \*empört\* "Hat sie uns gerade BEFOHLEN Spaß zu haben?!"

Felix: "Beruhig dich! Sieh das Positive, dreiundzwanzig Ausrufezeichen haben einen neuen Job bekommen."

Jess: "Das sind doch bestimmt alles nur Fremdarbeiter die statt den inländischen

Ausrufezeichen die Jobs bekommen, weil die Arbeitgeber ihnen weniger zu zahlen brauchen. Sonst könnte sich die Autorin wohl auch nicht so viele leisten."

Felix: "Autorin?"

Jess: "Welcher Typ auf diesem Planeten schreibt eine Story über die Schwester von Harry Potter?"

Felix: "Und auf anderen Planeten kennt man das Buch nicht."

Jess: "... Genau."

Felix: \*Schultern zuckt\*

*Der heißeste Sommer aller Zeiten zieht um das Ligusterweges,*

Felix: "Seid wann bewegen sich Jahreszeiten, denn um ein bestimmtes Gebiet."

Jess: "Das ist vermutlich eine Person."

Felix: "Doktor Sommer oder wer?"

Jess: "Ich dachte eher an Scott Summers. Dann macht das mit dem heiß Sinn."

Felix: "Aber da steh-"

Jess: \*zischt bedrohlich\*

Felix: \*ablenkt\* "Was ist ein Ligusterweges überhaupt?"

*wo Harry Potter, ein schlaksiger, schwarzhaariger Junge mit Brille, im Blumenbeet auf den Rücken lag.*

Jess: "Im Blumenbeet?! Na wenn das deine Tante sieht... \*kopf schüttelt\*

Felix: "Ach die oder sein Onkel haben ihm doch eins mit der Schaufel übergezogen, dass er jetzt da liegt."

Jess: "Oder Scott."

Felix: "Warum sollte er das tun?"

Jess: \*Angestrengt nachdenkt\* "Um Hauptcharakter der Buchreihe zu werden?"

Felix: "Nein, warum sollte ein Typ mit Laserblick eine Schaufel nehmen?"

Jess: "Das ist kein Laserblick! Es ist-"

Felix: "Spar es dir für eine X-Men-FF!"

*Doch wo ganz anders, im Laugerwegstraße gab es ein solches Gewitter, dass sich niemand traute nach draußen zu gehen.*

Felix: "Und weil es 'wo ganz anders' ist, ist entweder dieser Ort oder 'das Ligusterweges' eigentlich ziemlich uninteressant."

Jess: \*sieht zum Fenster\* als würde man über dieses Wetter sprechen und im selben Atemzug über Miami Beach.

Felix: "Was ist eigentlich eine Wegstraße?"

Jess: "Außer unsinnig? Nicht viel."

*Der Regen prasselte gegen die Fenster, der Wind wehte durch die Äste und die Blätter tanzen wild mit dem Wind.*

Jess: "Ich hatte bereits vermutet, dass der Wind ein stürmischer Tanzpartner ist."

Felix: "Ja, aber bei dem Dreckswetter sollten die Blätter besseres zu tun haben als Salsa, Tango oder sonstwas zu Tanzen."

*Eine junge Frau, im erwachsenen Alter, dunkel blondem Haar und ein traurige Miene schmückt ihr hübsches Gesicht, schaut durch das Fenster dem Gewitter entgegen.*

Felix: "Im erwachsenen Alter? Also im deutlich erwachsenen Alter oder im gerade erwachsenen Alter?"

Jess: "Das Erwachsenenalter beginnt in Harry Potter doch mit Siebzehn, aber ich glaube nicht das es irgendwann danach endet."

Felix: "Dementsprechend nehmen wir am besten einen mittleren Wert. Zu alt kann sie ja auch nicht sein, wenn sie so hübsch ist."

Jess: "Ihr Gesicht ist hübsch. Ihr Haar ist blöd."

Felix: "Blöd. Dunkelblöd um genau zu sein."

Jess: "Unwichtig. Viel wichtiger ist doch warum? Sitzt es blöd oder ist die Farbe blöd oder ist es schlicht nicht sehr Intelligent. Letzteres wäre für Haare eigentlich ziemlich normal..."

Felix: "Und noch viel wichtiger ist das Satzbau, Grammatik und Kommasetzung auch blöd sind."

*Genau wie Harry, ist sie auch eine Hexe und ihr Name in der Schule lautet Nila Genstars.*

Jess: "Seit wann ist Harry eine Hexe?"

Felix: "Seit wann lautet Harrys Name in der Schule Nila Genstars?"

*Aber in wirklichkeit ist ihr Name Nila Potter, sie ist die tot geglaubte Schwester von Harry Potter.*

Jess: \*gähn\* "Welch dramatische Enthüllung."

Felix: "Man hat sie also tot geglaubt?"

Jess: "Glaube kann bekanntlich Berge versetzen. Wenn jemand drauf oder davor ist kann das schon mal passieren."

*Sie hat es nur einem verraten wer sie wirklich ist, aber das war eher ein Unfall, nämlich ihren Bruder Harry Potter.*

Jess: "Mach du es."

Felix: "Nein, ich find den albern."

Jess: "Na schön. \*räusper\* Wer nämlich mit h schreibt ist dämlich."

—

Felix: \*Schultern zuckt\*

*Die ersten drei Jahre von Harry, hat sie sich eher im Hintergrund begeben, um sich kein*

*Fehler zu erlauben.*

Jess: "Um das Baby nicht fallen zu lassen oder ihm die Windeln nicht, um den Kopf zu binden muss man sich doch nicht gleich ganz von ihm fernhalten."

Felix: "Aber wurde Harry nicht schon in seinem ersten Lebensjahr zum Waisen und zur Familie seiner Tante gebracht."

Jess: "Dann stand sie sicher auf der anderen Seite des Planeten damit sie nicht den furchtbaren Fehler begeht von den Dursleys gesehen und schlimmer adoptiert zu werden."

Felix: "Aber sie war doch schon sicher zwanzig-irgendwas. Also am Anfang des erwachsene Alters."

*Harry war in diesen Jahren sehr in Gefahr geraten, er ist im ersten Jahr Voldemort begegnet und Nila hatte sich Mühe gegeben um nicht von ihm entdeckt zu werden,*

Jess: "Natürlich hat sie das. Sonst hätte der sie doch schon umgenietet, sowie er mit ihren Eltern fertig war."

Felix: "Zu diesem Zeitpunkt wohnte sie also noch bei ihren Eltern."

Jess: "Oder sie hatte keine Ahnung, dass der Typ da war und hat zu Hause gepennt, während der ganzen Sache."

*denn wenn er sie sieht könnte es passieren, dass ihre Tarnung auffliegt*

Felix: "Welche Tarnung? Trägt sie immer ne' Maske, wenn sie aus dem Haus geht, oder ist sind die Potters hier Moslems oder ist sie aus einer Affäre ihres Vaters entstanden, weshalb niemand wissen darf, dass sie eine Potter ist?"

Jess: "JAMES WÜRDE SOETWAS NIE TUN!"

Felix: "Was?"

Jess: "NIEMAND VON DEN MARAUDERS WÜRDE JEMALS ETWAS BÖSES TUN!"

Felix: "Was ist mit Peter Pettigrew?"

Jess: "NIEMAND!"

*und sie dann von dem Schulleiter, Professor Dumbeldore, beschützt werden könnte.*

Jess: "Oh, ja welch furchtbares Schicksal es doch ist vom mächtigsten Magier seiner Zeit beschützt zu werden!"

Felix: "Ja, gegen so was muss man sich wehren! Was für ein Monster Leute die das-Andererseits ist Dumbledores Variante von beschützen einen bei Leuten leben zu lassen, die einen hassen und dann auf sein Internat gehen zu lassen..."

*Doch das möchte sie nicht. Sie möchte abhängig von all denen, die sie glaubt, in Gefahr zu bringen, sein.*

Jess: "Was eine Heuchlerin. Sie will nicht beschützt werden, aber von allen abhängig sein?!"

Felix: "Zumindest scheint die Autorin im Gegensatz zu Nila zu wissen, dass Voldemort keinerlei Interessen an ihr hat, da Nila ja nur glaubt sie in Gefahr zu bringen."

Jess: "Ich hab auch kein Interesse an Nila."

Felix: "Eine weitere Gemeinsamkeit zwischen dir und Voldemort."

Jess: "Eine weitere?"

*Das zweite Jahr von Harry kam es nicht besser.*

Felix: "Denn da lebte er dann ja bei den Dursleys was eine furchtbare Bedrohung für Leib und Leben war, denn selbst eine Cracknutte und ein Kinderschänder hätten bessere Eltern, als die Dursleys für einen zweijährigen Harry abgegeben! Vernon und Petunia Dursley haben ihn aller Wahrscheinlichkeit in einer Tupperdose aufbewahrt und hin und wieder Schweinefutter als Nahrung, gönnerhaft wie sie waren, zur Verfügung gestellt, das Harry dann instinktiv zusammen mit seinen eigenen Ausscheidungen gegessen hat. Hin und wieder demonstrierte Vernon dann die Fähigkeiten einer neuen Bohrmaschine an ihm, wenn der Verein der Psychomörder darüber nachdachte eine Massenbestellung aufzugeben, und als Dudley zahnte musste Harry als Kauknochen hinhalten."

Jess: "Krankeabgefücktescheißeduperversermistkerl!"

Felix: "Was?"

*Dort bekam er es wieder mit Voldemort zu tun, doch dieses Mal war Voldemort ein 16-jähriger Junge, der in seinem eigenem Tagebuch verborgen war.*

Felix: \*faucht\* "Ein Drittel des Kapitels ist meine Ausführung darüber warum das Leben bei den Dursleys in Harrys zweitem Lebensjahr so gefährlich war und jetzt erzählt die mir das es hier um Schuljahre ging und Nila einfach nur unter dem Verfolgungswahn leidet und deshalb glaubt, dass Voldemort auch nur das geringste Interesse an ihr hat!"

Jess: "Lass dir das eine Lehre sein und tu so was nie wieder!"

*Harry musste sich mit einem Basilisken rumschlagen und auch da half ihm Nila ihm Hintergrund. Ohne das Harry etwas davon mitbekam.*

Jess: "Warte! Die Tussy hat ihm geholfen?! In den ersten beiden Jahren?!"

Felix: "Ich ignoriere jetzt einfach mal das im zweiten Buch gar kein Basilisk vorkam und frage auch nicht, wie sie es im ersten Jahr bis zum Spiegel geschafft haben will, wenn der dazu benötigte Trank nur für eine Person gereicht hat. Ich werde nicht mal fragen, wie es Nila schaffen soll sich vor Voldemort und Harry zu verbergen, wenn sie immer anwesend ist und Harry irgendwie hilft. Ich werde die Augen verdrehen und 'Aber sicher doch' sagen."

Jess: "Darf ich daraus schließen, dass du auch nicht erwähnen wirst, dass die Autorin wahrscheinlich selbst keine Ahnung hat wie Nila ihm helfen soll, weil sie nicht näher darauf eingeht, ihr Charakter aber einfach so toll und super ist, dass sie unbedingt Harry geholfen haben muss."

Felix: \*baff ist\*

Jess: "Ebenso wie du nicht erwähnst, dass Harry damit zu einem unfähigen kleinen Jungen reduziert, der ohne sie nichts hinbekommt und der Schutz vor Voldemort, den er erhielt weil seine Mutter sich selbstlos opferte sämtliche Bedeutung genommen, denn es ist ja klar, dass Nila-\*Nach Luft schnappt\* ihn gerettet hat."

Felix: \*räusper\* "Ja, genau, werde ich nicht. Sonst noch etwas was ich nicht sagen werde, Jess?"

Jess: "Nein, das war es."

Felix: "Gut." \*Augen verdreht\* "Aber sicher doch..."

*Das dritte Jahr hatte Harry die Wahrheit erfahren, wer sein Pate war und wer seine Eltern an Voldemort ausgeliefert hatte.*

Felix: "Auf Beide wird hier nicht näher eingegangen, weshalb dies nur denen die mit Harry Potter vertraut sind etwas sagen wird, die aber nicht auf eine kurz Zusammenfassung der Bücher angewiesen sind, wie wir sie hier gerade zu lesen bekommen."

*Durch die Gefahr, dass Harry öfters Mal von Dementoren angegriffen wurde, begab sich Nila mehrmals in Gefahr sich enttarnt zu werden.*

Jess: "Klar, das sie sich nur in Gefahr enttarnt zu werden begibt und nicht in Lebensgefahr. So was wäre das Leben ihres Bruders einfach nicht wert."

Felix: "Zu mal sie auch nicht sehr erfolgreich war. Sie begibt sich schon in Gefahr(enttarnt zu werden), weil die Gefahr besteht Dementoren griffen Harry an, aber schafft es nicht zu verhindern, dass sie ihn tatsächlich angreifen."

*Doch um Harry am Leben zu erhalten war es ihr, das Risiko einzugehen, wert.*

Jess: "Ja, eine sinnlose Tarnung die nur verhindert, das ein mächtiger Zauberer einen beschützt ist auch nicht wirklich der Gegenwert zum Leben des eigenen Bruders."

*Das vierte Jahr war das letzte Jahr, wo sich Nila sich als gut getarnt rumlaufen konnte.*

Felix: "Äh, was?"

Jess: "Hast du dich noch nicht an die miesen Sätze gewöhnt?"

Felix: "Doch, aber sie hat ihren Vornamen beibehalten und muss Harry praktisch stalken, damit sie bei den ganzen wichtigen Sachen dabei ist. Wie ist das gut getarnt?"

Jess: \*Als Nila\* "Obwohl ich mein äußeres praktisch kein bisschen verändert habe und nur andere Kleidung trage, habt ihr mich nicht erkannt Knirpse! Jetzt gibt's Ärger."

Felix: "Ich habe noch nie eine so schlechte Team Rocket-Imitation gesehen."

Jess: "Ich habe Nila imitiert, die Team Rocket imitiert hat."

Felix: \*nachdenklich\* "Es könnte eine gute Nila-Imitation gewesen sein."

*In diesem Jahr war Harry an dem Trimagischen Turnier angemeldet, obwohl nur die Schüler sich anmelden konnten die Volljährig waren (17 Jahren).*

*Das war Nila nicht geheuer und wurde noch mehr intensiver daran zu behaupten, dass Voldemort etwas damit zu tun hatte.*

Jess: \*Als Nila\* "ES WAR VOLDEMORT! ICH SAGE ES EUCH NIEMAND SONST KÖNNTE DAHINTER STECKEN!"

Felix: \*Als Randomschüler\* "Wo hinter?"

Jess: \*Als Nila\* "Keine Ahnung, aber sobald erst mal wirklich was passiert werde ich das noch mehr intensiver behaupten!"

*Und sie hatte Recht behalten.*

Jess: \*gähnt\* "So eine Überraschung."

Felix: \*Schultern zuckt\*

*Denn als Harry und Cedric, die einzig übrigen im Labyrinth, verschwunden waren, als sie den Pokal angefasst haben, kam Nila ein merkwürdige Vision im Kopf hinein.*

Felix: \*Als Nila, die eine Vision von einem Clown, der Torten wirft, hat\* "Haha! Das ist voll urkomisch sein tun!"

Jess: \*Als Nila, die unter Drogeneinfluss Halluzinationen hat\* "ES WAR VOLDEMORT!"

*Es war das Friedhof von Voldemorts Vater.*

Felix: \*Als Nila, die eine Vision von einem Clown, der auf dem Friedhof Torten wirft, hat\* "HAAHAAHAHAHAHAHAHAHAHAHAHA! VOLL MEHR URKOMISCHER SEIEN DAS TUN SEIN!"

Jess: \*Als Nila, die unter Drogeneinfluss Halluzinationen hat\* "Der Friedhof von Voldemorts Vater! Da hinter steckt Voldemort!"

*Sofort machte sich Nila sich auf dem Weg dorthin.*

Felix: "Und kam viel zu spät, weil der ja nicht so ganz nah an Hogwarts dran ist, sie nur wenige Minuten hatte und nichts schnelleres als einen Besen benutzt haben kann."

Jess: "Und sie ohnehin keinen Dunst hat wo der liegt."

Felix: "Als sie da ankam traf sie auf einen wiederbelebten Voldemort und eine Armee Todesser, die alle ziemlich angepisst waren, weil Harry vor einigen Tagen entkommen war."

Jess: \*Als Nila\* "ICH HATTE RECHT ES WAR VOLDEMORT!"

Felix: \*Als Voldemort\* "Avada Kedavra!"

*Sie kam gerade richtig, denn gerade da wollte Voldemort, mit seinem eigengeschaften Körper, Harry mit dem Crucio-Fluch belegen.*

Felix: "Ich mochte meine Variante lieber."

Jess: "Ich auch. Voldemort hätte zwar wohl kaum Tage auf dem Friedhof gewartet, aber noch weniger hätte er Tage gewartet, bevor er Harry foltert."

Felix: "Ja, so was machen nur Schurken in Videospiele."

*Voldemort war der einzige der erkannt hatte, dass sie Nila Potter war, die ihn gehindert hat Harry anzurühren.*

Felix: "Wie hat sie den Crucio-Fluch aufgehalten?"

Jess: "Crucio-Fluch."

Felix: \*gasp\* "Wir reden doch von dem Fluch und nicht von den Begegnungen in den vorherigen Büchern oder gar damals als er Harrys Eltern umgebracht hat, oder?"

Jess: "Das wäre wenig überraschend und würde... trotzdem nicht erklären wie er sie auf einen Blick erkennt, weil sie sich seit damals doch deutlich verändert haben dürfte."

*Durch den Namen wurden alle erschreckt und besonders Harry.*

Jess: "Die haben die FF wohl schon gelesen."

Felix: "Was interessiert die das überhaupt? Harry ist doch selbst nur von Interesse, weil er den Todesfluch überlebt hatte. Das hat Nila wohl kaum."

Jess: "Sicher?"

Felix: "Leider nicht."

*Nila versuchte verzweifelt Voldemort zu hindern Harry mit einem Fluch zu belegen, doch sie wurde von den Todessern festgehalten und musste zu sehen, wie Harry mit Voldemort duellierte.*

Felix: "Nachdem sie Cedric einfach umgebracht haben und Harry nur noch lebte, weil Voldemort eine persönliche Fehde mit ihm hat, frage ich mich ja warum Voldemort sie vor dem Duell nicht einfach getötet hat um Harry zu quälen."

Jess: "Weil Nila so wichtig und toll und total besonders ist."

*Durch den Fluchtversuch von Harry konnte Nila noch letzte Worte mit ihm wechseln bis er mit der Leiche von Cedric verschwand.*

Jess: \*Als Nila\* "Voldemort steckte dahinter, Harry, glaub mir!"

Felix: \*Als Harry\* "Wenn ich echt noch mal anhalte nur damit du mich voll laberst und deswegen wahrscheinlich draufgehe, kannst du auch was sinnvolles sagen!"

Jess: \*Als Nila\* "Ich habe blondes Haar! Ich laufe als gut getarnt rum und werde trotzdem auf einen Blick von der einen Person erkannt, die es nie erfahren sollte!"

*„Harry, pass auf dich auf und sei immer auf der Hut !“*, schrie Nila mit leibeskräften zu Harry.

Jess: "Das ist ja sogar noch sinnloser."

Felix: "Und klischeehaft."

Jess: "Und außerdem sind das noch nicht mal Anführungszeichen!"

*Harry nickte vor Schreck und packte sich den Ärmel von Cedric, seine Hand reichte zu dem Pokal.*

Felix: "Er nickte vor Schreck? Er hat diese dramatischen und absolut notwendigen Worte noch nicht mal verstanden und nickt nur weil sie ihn erschreckt hat?!"

Jess: "Keine Ahnung warum er vor Schreck nicken sollte, aber vermutlich erschreckt ihn die Dummheit dieser Tussy. Er flieht gerade und sie hätte die Chance sich loszureißen und auch zu fliehen, aber stattdessen lenkt sie alle Aufmerksamkeit auf sich mit einem sinnlosen Rat."

*Er konnte noch hören wie Voldemort ein Fluch auf ihn richtete :„Avada Ked.....!“*

Felix: "Das ist ziemlich egal, weil Harry den Pokal ja bereits berührt hat."

Jess: "Sicher?"

Felix: "Seine Hand reicht bis zum Pokal, also wird er ihn ja wohl berühren alles andere wäre lächerlich."

Jess: "Also?"

Felix: "Er hat ihn noch nicht berührt."

*„ Du wirst ihn nichts anhaben können, Voldemort !´´, schrie Nila, als sie sich zwischen Voldemorts Fluch und Harry warf.*

Felix: "Nette Feststellung, also warum wirfst du dich in einen Todesfluch?"

Jess: \*Als Nila\* Dahinter steckt Voldemort!

Felix: "Und wie kannst du dich dazwischen werfen? Die Todesser werden dich wohl kaum losgelassen haben, weil Harry kurz vorm entkommen war.

Jess: \*Als Nila\* Dahinter steckt Voldemort!

*Das Schrecken und die Angst stand in Harrys Augen bevor er verschwand.*

Felix: "Er hat echt gewartet, oder?"

Jess: "Du musst zugeben die Worte waren wirklich überaus bedeutsam. Dafür muss man schon bereit sein sein Leben zu riskieren."

Felix: "Und den Tod der Schwester zu verursachen."

Jess: "Stimmt. Sie ist tot." \*lächelt\*

Felix: "Das ist eine Rückblende. Nila hat überlebt."

Jess: "Da sie viel zu toll zum sterben durch einen alles tötenden Fluch ist."

*Niemand wusste ob der Fluch jetzt Nila Potter traf oder nicht.*

Felix: "Niemand? Also hat Voldemort nicht drauf geachtet und die Todesser auch nicht und Nila hat es nicht bemerkt."

Jess: "Davon mal abgesehen, dass sie hätte ausweichen müssen, um dem zu entgehen und dann wäre es sinnlos gewesen überhaupt dazwischen zu springen."

Felix: "Also?"

Jess: "Ist das die zweit wahrscheinlichste Variante. Die wahrscheinlichste ist, dass sie einen alles tötenden Fluch gegen den es theoretisch kein Mittel gibt überlebt hat."

*Als Harry wieder in Hogwarts auftauchte und im Dumbeldores Büro saß, musste er erzählen was alles passiert war in diesem schrecklichem Ort.*

Jess: "Und was ist 'im' Friedhof passiert? Sind da Würmer herumgekrochen?"

Felix: "Wichtiger ist doch eigentlich, dass sie scheinbar nicht herausgefunden haben, dass Moody eigentlich Barty Crouch Jr. war."

*Er erzählte Dumbeldore und Sirius, was geschehen war und erzählte, dass Nila Genstars in wirklichkeit Nila Potter ist.*

Jess: \*Als Dumbledore\* "\*gähn\* wie überraschend."

Felix: \*Als Sirius\* "Warum hast du gewartet bis sie diesen Schwachsinn runter geleiert hatte? Und wer ist überhaupt Nila Potter?"

*Dumbeldore und Sirius waren wie erstarrt, als sie das erfahren haben und als sie von Harry, mit Tränen in den Augen, erfahren haben, dass Nila kurz bevor er verschwand vielleicht den Fluch abbekommen hat, waren sie noch mehr entsetzt.*

Felix: \*Als total entsetzter Sirius\* "Es ist also nicht sicher das sie tot ist?"

Jess: \*Als total entsetzter Dumbledore\* "Dann müssen wir die Feier verlegen bis wir sicher sind."

Felix: \*Als immer noch total entsetzter Sirius\* "Und warum wirst du in dieser Geschichte auf ein weinerliches Weichei reduziert Harry, das nichts ohne seine große Schwester, die es gar nicht kennt, hinbekommt?"

Jess: \*Als weinerlicher Weichei-Harry\* "Weil Nila so toll und super und besonders ist."

*Dumbledore glaubt nicht was er da hörte und er es selbst nicht gemerkt hatte, wer Nila wirklich war, schockierte ihm mehr als sonst es jemand ihm schockiert hatte.*

Felix: "Nicht einmal Tom Vorlost Riddle hatte ihn je so schockiert."

Jess: "Denn zum Massenmörder zu werden ist verglichen damit einen falschen Nachnamen zu verwenden eine echte Lachnummer."

*Sirius war erst schockiert, doch nach der Zeit wurde er wütend, dass er erst jetzt erfährt, dass Nila noch am Leben war.*

Jess: "Eigentlich hat er gerade nicht erfahren, dass Nila noch am Leben ist, sondern das sie ziemlich tot sein müsste."

Felix: "Deshalb wartet er ja noch die Zeit ab."

Jess: "Die Zeit?"

Felix: "Was weiß ich! Die Zeit die man nach der Erkenntnis, dass die Tochter des besten Freundes tot ist, warten muss bis man wütend werden darf."

Jess: "Ach die Zeit."

*Nachdem Harry in den Krankenflügel gebracht wurde, erzählte er Ron und Hermine, dass Nila seine Schwester war und deshalb sie immer in der Nähe war, wenn sie irgendwo Ärger hatten.*

Felix: \*Als Harry\* "Denn obwohl ich sie nie bemerkt habe wussten wir ja das sie uns stalkt. Und jetzt wissen wir das es war, weil sie meine Schwester war."

Jess: \*Als Hermine\* "Ich sagte doch es ist nicht weil sie auf dich steht, Ron."

Felix: \*Als Harry\* "Genau, denn sie steht ja auf mich."

Jess: \*Als Hermine\* "Sie ist deine Schwester!"

Felix: \*Als Harry\* "Es lebe der Inzest!"

Jess: \*Als Hermine\* "Mal im Ernst waren deine Eltern und Großeltern vielleicht Geschwister das sowas wie Nila dabei raus kommt."

Felix: \*Als Harry\* "Natürlich nicht. Nila hat sich bekannterweise selbst geschwängert und dann selbst geboren."

Jess: "Weil sie so total toll und super ist."

–

Felix: \*Schultern zuckt\*

*Bislang hatte sich Nila sich nicht getraut, sich den anderen an ihrem Überleben teil zuhaben lassen.*

Felix: "Genau sollen die sich doch quälen mit dem Gedanken ob sie nun lebt oder nicht."

Jess: "Eigentlich ist das verständlich. Sonst würden die sie ja augenblicklich mit literweise Weihwasser und dutzenden Todesflüchen dorthin schicken wo sie hingehört."

*Denn sie glaubte, wenn sie zu schnell sich den anderen zeigte, würde sie ein Tumuld auflösen.*

Jess: \*Als Nila, die langsam einen Arm hinter einem Vorhang hervor schiebt\* Ich zeige mich nur ganz langsam um keinen Tumuld aufzulösen."

Felix: "Denn einen 'Tumuld' sollte man noch weniger auflösen als einen Tumult auslösen." \*nickt\*

*Also sitzt sie am Fensterbank und sieht sich gedankenverloren und überall verbunden, am Körper, den Sturm an, der sich draußen abspielt.*

Jess: "YES! Sie ist verletzt!"

Felix: "Ich frage mich nur warum. Ich hoffe sehr hier versucht uns niemand weiszumachen, dass 'Avada Kedavra' physische Verletzungen verursacht."

*Hinter ihr geht die Tür auf und es guckt eine Spitze Nase raus. Die wässrigen Augen sehen sie verzweifelt an und die quiekende Stimme dringt in das Zimmer :*

Jess: \*Als Wer-auch-immer mit quiekender Stimme\* "Darf ich wieder raus kommen? Bitte. Ich werde euch auch nie wieder widersprechen, aber bitte lasst mich wieder rein und keine Schläge mehr."

Felix: "Jess, mach dich nicht lustig darüber, dass Nila kleine Judenkinder in ihren Vorratsschrank sperrt und missbraucht. Damit spielst du die Ernsthaftigkeit dieses Trendsport unter rechtsradikalen Priestern herunter!"

Jess: "Juden haben krumme Nasen keine Spitzen."

Felix: "Was für Nazi-Ansichten du doch hast."

*„ Nila, möchtest du nicht doch zu denen hin? Sie sind doch dort und ich weiß er wird auch dort sein ganz be.....!´´*

Felix: \*Als Wer-auch-immer\* "Und es wird auch dort sein und sie und dieses und jenes und bestimmt auch solches. Ist schließlich ein Pronomenclub."

Jess: \*Als Nila, die an der Fensterbank wie an einem Tisch sitzt und bekifft aus dem Fenster starrt\* VOLDEMORT STECKT DAHINTER! Ich weiß es... Uiiiiii, mein Spiegelbild... Bist du nicht die beste und tollste und supersterigste überhaupt..."

*„ Nein, er ist noch nicht dort erst morgen Abend wird er dort sein!´´ , unterbricht eine Gedanken versunkende Nila dem Hauselfen namens Wilana.*

Felix: "Nach unerkennbar, unauffindbar und unsterblich ist allwissend nicht mehr überraschend, oder?"

Jess: "Nein, dass die gute nur eine Hauselfe hat und kein Herr von Haustrollen, die ihr jeden Wunsch von den Augen ablesen und im Gegensatz zu regulären Trollen nicht

total hässlich sind."

Felix: "Aber sogar noch dümmer, weil sie ja für Nila arbeiten."

Jess: "Ist überraschend."

*Nila wendet noch einen letzten Blick auf den regnerischen Sturm und steht auf, vom Fensterbank.*

Jess: \*Als Nila\* Es ist so traurig das ich diesen Sturm nie wieder sehen werde. \*snief\* Dahinter steckt Voldemort. \*sniff\*

*Sie schaut Wilana an und sagt mit einer müden und trostlosen Stimme :,, Ich werde morgen zu Hause des Blacks gehen, keine Sorge, auch du kommst mit!''*

Felix: "Das könnte schwierig werden, da der Fidelius-Zauber das Ding nämlich unauffindbar macht. Pech, Nila."

Jess: "Die Misshandlung war gar nicht so weit weg. Wenn sie zu einer Hauselfe mit wässrigen Augen im trostlosen Tonfall sagt 'keine Sorge, auch du kommst mit!' klingt das wirklich nach der Ankündigung weiter Züchtigung."

Felix: "Dabei erledigen die Hauselfen das zu meist selbst."

*Wilana verzog ihr Gesicht in ein Erstaunten zu einem Warmherzigem Lächeln.*

Felix: "Hauselfen sind schon irgendwie bemitleidenswert. Sie geißeln sich selbst und werden wie Dreck behandelt, aber ihre Loyalität bleibt unvermindert... Können wir B.ELFE.R beitreten?"

Jess: \*entschieden\* "Nein. Aber Kotzen könnten wir."

*Nila lächelt sie schief an und lässt sich in ihr Bett fallen.*

Jess: \*Als Nila, die schief lächelt\* "Man bist du doof! Du musst doch nur weiter Sklavendienste für mich verrichten. Dahinter steckt bestimmt Voldemort!"

Felix: \*Als Nila\* \*lässt sich auf ihr Bett fallen, das idiotischerweise direkt neben der Fensterbank steht, an der sie eben noch gegessen hat.\*

*Doch sie kann nicht schlafen, dass konnte sie schon drei Wochen lang nicht.*

Jess: "Ist ja furchtbar. \*gähn\* Einige Leute leiden ihr Leben lang an Schlaflosigkeit."

Felix: "Ja, ich kann zum Beispiel fasst nie Nachts schlafen."

Jess: "Du schläfst praktisch den ganzen Tag."

Felix: "Ich bin eine Katze."

Jess: "Nur zur Hälfte!"

*Sie muss immer an Voldermort und Harry denken, was wenn sie nicht zur Schule mehr geht und Harry nicht beschützen kann?*

Jess: \*Als Nila\* "Hinter meiner Schlaflosigkeit stecken Voldermort und Harry und Voldemort hinter allem anderen!"

Felix: "Wenn sie nicht unnötigerweise vor Schuljahresende auf diesen Friedhof gegangen wäre und ihre Prüfungen abgelegt hätte, hätte sie ohnehin ihren Abschluss

und würde nicht mehr zu Schule gehen."

Jess: \*Als Nila\* "Aber ohne meinen Schutz ist Harry verloren, denn es ist ja nicht so, als wenn ich darin bis jetzt einen echt miesen Job gemacht hätte."

*Was wenn sie einfach alle denken lässt, dass sie nicht mehr lebt?*

Jess: "Dann wäre der Status Quo doch wiederhergestellt."

Felix: "Ja, besorgt sie sich halt eine neue schlechte Fake-Identität. Nila Sue Potstar oder so."

Jess: \*nachdenklich\* "Sue..."

*Wäre das am besten?*

Felix: "Natürlich nicht!"

Jess&Felix: "Das Beste wäre, wenn du wirklich tot wärst."

*Aber Voldemort weiß doch dass sie noch lebt. Was passiert wenn er Harry einfängt und ihn als Köder für sie ausspielen lässt oder anders rum?*

Jess: "Denn wenn er nicht wusste, dass sie noch lebt würde er nie versuchen Harry zu fangen."

Felix: "Auch wenn er weiß, dass sie noch lebt würde er Harry einfach töten. Nila sollte jetzt nicht wirklich von großem Interesse für ihn sein."

Jess: "Und sie ist außerdem viel zu toll um gefangen zu werden, also ist auch das nicht wichtig."

*Was wäre wenn, oder was passiert wenn...?*

Jess: \*Als Nila\* "Wäre es nicht furchtbar wenn! Oder stell dir mal vor was passiert wenn! Ist es nicht schrecklich wenn! Ich sag dir dahinter steckten Voldemort und Voldermort!"

Felix: \*Als Wilana\* "Ich stimme zu, aber schlagt mich nicht wieder\*schluchz\*."

*Ja , das sind die wichtigsten Fragen, aber auch die schwierigsten. Die meisten werden sowieso nie beantwortet, denn man muss irgendein weg wählen und ihn auch weiter laufen lassen, man weiß nie was passiert.*

Felix: "Läuft der Weg selbst, wenn man ihn lässt und nicht zuvor weg wählt. Oder sind die wichtigsten Fragen laut Nila wirklich ob sie das eine oder das andere tut, wobei die meisten dieser Fragen nie beantwortet werden. Und ist das hier falscher, als unsinniger oder ist es einfach nur pseudo-tiefgründig und sinnlos?"

Jess: "Ja, das sind die wichtigen Fragen, aber auch die schwierigsten. Und sie werden nie beantwortet werden."

*Also entscheidet sich Nila das sie sich den anderen zeigt, bevor es überhaupt irgend etwas passiert, etwas schreckliches passiert.*

Felix: "Was jetzt? Bevor irgendetwas passiert oder bevor etwas Schreckliches passiert."

Jess: "Denn passieren tut ja eigentlich immer irgendetwas und etwas Schreckliches erst am Ende des Buches."

Felix: "Wer sind überhaupt diese anderen."

Jess: "Harry und Sirius und so dürften es nicht sein, denn sie wollte ja schon vorher zum Haus der Blacks gehen."

*An diesem Abend stürmt das Wetter und lässt kein einzigen Blatt auf dem Boden liegen. Die Dunkelheit verschlingt die winzigen Lichter und nichts fröhliches bleibt übrig.*

Felix: \*Als Dunkelheit\* "Mjam, mjam... Köstlich!"

Jess: "Ja, das mit dem furchtbaren Wetter hatten wir schon. Und warum liegen so viele Blätter auf dem Boden es ist Hochsommer."

Felix: "Das ist 'wo ganz anders, im Laugerwegstraße' das kann sonst wo sein."

*Der nächste Tag bringt ein paar Überraschungen mit, denn Nila hat von Wilana erfahren, dass Harry vor paar Tagen von zwei Dementoren angegriffen wurde und Nila sofort etwas schreckliches befürchtet.*

Felix: "Wie erfährt das Elfenvieh Tage später davon? Das Ministerium glaubt es nicht mal, also steht es sicher nicht in der Zeitung und wenn sie Harry beobachten würde, hätte sie es Nila längst sagen müssen und wüsste das Harry noch nicht 'dort' ist."

Jess: \*Als Nila\* "Ich etwas schreckliches befürchte, denn Harry ohne mich völlig hilflos seien tue, denn Dementorenangriffe er nie ohne meine Hilfe abgewehrt getan haben tun tun."

Felix: \*Sie entgeistert ansieht\*

Jess: "Was? Ist was 'pasirt'?"

*Nicht mal das Ministerium glaubt an die Wiedererstehung von Voldemort. Das bringt die ganze Welt der Zauberei in walungen, Fudges glaubt Dumbeldore will sich gegen ihn aufhetzen und ihn vom Trohn stoßen und das ist ja eine ganz fette Lüge.*

Felix: "Nicht mal das Ministerium? Also wenn das Ministerium etwas nicht glaubt, dann tut das sicher niemand, denn die Regierung ist bekanntermaßen extrem leichtgläubig."

Jess: \*Als Fudge\* "Ich sage euch in diesem Augenblick steht Dumbeldore vor dem Spiegel und hetzt sich selbst gegen mich auf er will mich von meinem 'Trohn' stoßen."

Felix: \*Als Queen Elizabeth\* "Ihr könnt ja meinetwegen eure eigene Regierung haben, aber ich bin die einzige mit einem 'Trohn', klar?!"

*Im Tagespropheten steht viel darüber und Nila hat den Streit schon sehr intensiv gelesen, aber wirklich keinen guten Reihm daraus gemacht, weil Fudges, ihrer Meinung, ein Vollidiot sei.*

Felix: "Heißt dieser Satz nicht, dass sie sich einen Artikel durchgelesen hat, der absolut stimmig ist, aber ihn nicht glaubt weil sie den Minister für einen Vollidioten hält?"

Jess: "Nein. \*Als Nila\* "Ich finde den Artikel doof, weil der sich gar nicht 'reihmt'. Fudge ist ein Vollidiot, weil der kein Gesetz erlassen tut von seinem Trohn, dass die Artikel sich leicht 'reihmen' lassen."

*Am Abend als sie alles hatte und ihr Zauberstab eingesteckt hatte*

Felix: "Alles und ihren Zauberstab noch dazu, denn dieser ist ein Quantenobjekt, das nicht existierte als sie sich alles mitnahm, sondern erst als sie ihn eingesteckt hatte."

Jess: "Wie ihr Gehirn. Wenn sie atmet oder sich bewegt existiert es, aber ansonsten tut es das nicht... Was versteht eine Katze von Quantenphysik?"

Felix: "Schrödingers Katze hat es mir erklärt."

Jess: "... Das macht Sinn."

*, sagte sie noch zu Wilana :, Also, los gehts Wilana! Ich bin bereit!"*

Felix: \*Als Nila Ketchum\* "Los Wilana, du bist dran!"

Jess: \*Als Nila Schwammkopf\* "Ich bin bereit! Ich bin bereit!"

*Wilana nickte und sie appadiieren zum Grimmauldplatz Nummer zwölf in London.*

Felix: "Was sie eigentlich nicht kann, weil der Fidelius-Zauber das verhindern sollte und niemand so blöd sein kann ihr das Geheimnis zu verraten."

Jess: "Anscheinend schützt der Fidelius-Zauber nicht vorm 'Appadiieren'.

*Als Nila die Augen öffnete sah sie nichts als Dunkelheit.*

Jess: "Und als sie die zu hatte? Ponys mit bloden Mähnen?"

Felix: \*Als Dunkelheit\* "Mjam, mjam... Das waren die letzten Lichter. Jetzt bist du dran, Nila!"

*Wilana ging ein Schritt nach vorne und es musste ja passieren.*

Felix: "Es musste passieren?"

Jess: "Klar. Die Elfe muss es versauen. Natürlich stand da das Harrys Schwester nichts sehen könnte, aber die Elfe läuft gegen was."

Felix: "Du weigerst dich Nilas Namen auszusprechen, oder?"

Jess: "Namen haben Macht, Felix, wenn ich ihren verwende erkenne ich ihre Existenz an."

*KNALL.*

Felix: "Da hat die Elfe wohl eine Selbstschussanlage ausgelöst."

Jess: "Hoffentlich ist die nicht auf Elfen ausgerichtet und trifft Nila."

Felix: "Ich bin nicht sicher ob das was nützen würde. Sobald man ihren Kopf öffnet existieren die Möglichkeiten, dass sie ein Gehirn hat und das sie keines hat nicht mehr simultan und wir wissen beide, dass sie dann keines mehr hat."

Jess: "Ohne Gehirn wird das mit dem Leben auch schwer."

Felix: "Hat sie bisher doch auch ganz gut hingekriegt."

Jess: "Widersprichst du dir gerade selbst?"

Felix: "Wahrscheinlich, aber was versteht schon eine Katze von Quantenphysik."

*Irgendein Gegenstand krachte laut und klirrend auf dem Boden als Wilana es angestoßt hatte.*

Jess: "Erst knallt es und dann stößt sie was um."

Felix: "War das am Ende wirklich eine Selbstschussanlage? 'KNALL' ist ja jetzt nicht gerade klirrend."

Jess: "Es sei denn so klingt Klirren, wenn eine Hauselfe den Gegenstand anstoßt."

*Plötzlich spürte Nila ein kalten Windzuck und ein ohrbetäubener Schrei war zu hören.*

Felix: "Der Wind hat die FF gelesen."

Jess: "Spastische Zuckungen und Schmerzensschreie sind eindeutige Symptome"  
\*nickt\*

Jess & Felix: \*Zucken\* "AAAAAAAAAAAAAAAAAAHHHHHHH!"

*Ein Vorhang flattert wild nach oben und ein Bild von einer alten Dame kam zum Vorschein.*

Jess: "Ebenso wie ein Spotlight, denn eben war es ja noch so dunkel, dass man nur Dunkelheit sehen konnte."

Felix: "Nein, ihr Hirn kann nur nicht atmen und sehen gleichzeitig ermöglichen."

Jess: "Welches Hirn?"

Felix: "Das sie hat oder auch nicht."

Jess: "Genug Quantenphysik!"

Felix: \*miaut\*

*Ihr schrei hallte durch den ganzen Flur ;,, Dreck! Abschaum! Ausgeburten von Schmutz und Niedertracht! Halbblüter, Muntanten, Missgeburten, hinfort von hier !Wie könnt ihr.....!''*

Jess: "Durch den ganzen Flur?!"

Felix: "In dem sie sich scheinbar befinden."

Jess: "Entweder ist der Flur riesig oder die Alte nicht wirklich laut."

*Nila sah sich diese Frau an und sagt ;,, Mrs Black, sowas!"*

Jess: \*Als Nila\* "Sie tun den Mutanten unrecht, immerhin könnten sie reinblütige Zauberer sein."

Felix: \*Als Mrs Black\* "Bitte, ich diskriminiere alles mögliche. Hätten deine Worte mich nicht irgendwie zum verstummen gebracht, obwohl ich nicht verstehe wie. Hätte ich mit Juden und Schwarzen weiter gemacht."

Jess: \*Als Nila\* "Das kann ich verstehen. Können sie glauben, dass Juden mich nicht als Messias anerkennen? Du weißt ja was sie davon haben, Wilana. MUHAHAHA!"

*Plötzlich drang Licht von der rechten Seite des Flures und viele Gestalten lassen ihre Schatten aufdem Boden werfen.*

Felix: "Schatten, wirf auf dem Boden!"

Jess: "Genau Schatten! Wo kommt das Licht überhaupt her?"

Felix: "Sie hat einen epileptischen Anfall. Andernfalls gebe es ja einen Grund für das Licht wie eine Lampe oder auch nur, dass jemand die Tür geöffnet hat."

*Nila blinzelt, denn das Licht kam so uhrplötzlich, dass sie sich erst daran gewöhnen muss.*

Felix: "Uhrplötzlich? Also kommt das Licht jetzt langsam im Sekundentakt."

Jess: "Wenn sie erst jetzt anfängt zu blinzeln, wundert es mich nicht, dass sie nur Dunkelheit sieht. Ihre Augen müssen vollkommen ausgetrocknet sein."

*Wilana lässt ein kleinen quieker los, weil sie sich so erschreckt hat, dass sie sich rücklings auf dem Boden fallen gelassen hat.*

Felix: "Oh, die Elfe ist hingefallen. Wie putzig und überhaupt nicht klischeehaft."

Jess: "Ja, die Hauselfe reagiert natürlich völlig übertrieben. Das Porträt kann einfach los keifen ohne das es sie kümmert, aber von ein bisschen Licht kippt sie um."

Felix: "Ich sagte doch schon das ist ein epileptischer Anfall. Die Elfe erschrickt, weil Nila umkippt."

Jess: "Sollte sie dann nicht eher feiern."

*Nila konnte Ginny erkennen, sie hielt gerade die Tür auf und schaut Nila mit großen Augen an.*

Felix: \*Jess mit großen runden Kulleraugen ansieht\*

Jess: "Wegen diesem Hundeblick hatte ich dich damals mitgenommen, als du in einem Karton am Straßenrand lagst."

Felix: \*faucht\* "Hundeblick!" \*Sofa mit Krallen aufreißt\*

Jess: \*zurückweicht\*

*Hinter ihr standen Harry, Ron, Hermine, Sirius, Lupin, Tonks, Fred, George, Bill, Mr. Weasley und Mrs. Weasley.*

Jess: "In genau dieser Reihenfolge schön in einer Reihe."

Felix: "Das könnte leicht problematisch werden, weil sie nicht wirklich nach Größe sortiert sind."

*Alle standen da wie angewurzelt und niemand sagte was.*

Jess: "Super Strategie! Ist ja nicht so, als wenn hier ein potenziell gefährlicher Eindringling im Haus ist und das wahrscheinlichste Ziel zusammen mit einer Vierzehnjährigen ganz vorne steht."

Felix: "Man sollte meinen Tonks als Auror verfüge über eine schnelle Auffassungsgabe und würde Nila in Brand setzen, sobald sie die sieht."

*Nur die ohrenbetäubene Stimme von Mrs. Black hallte durch den Raum, niemand nimmt sie wahr.*

Jess: \*Als Mrs. Black\* "\*kreisch\* \*zeter\* Blutsverräter! \*keif\*"

Felix: \*als Sirius, der sie gar nicht wahrnimmt\* "Verdammt, was hat Kreacher denn da an geschleppt."

Jess: \*Als Mrs. Black\* "Unwürdiger! \*kreisch\*"

Felix: \*Als Sirius, der sie noch immer nicht wahrnimmt\* "Zumindest als Futter für Seidenschnabel taugt es bestimmt."

Jess: \*als Mrs. Black\* "Hurensohn!"

Felix: \*Als Sirius\* "Halt meine Mutter daraus, Hure!"

*Wilana sagt dann ganz schüchtern :,, Was soll ich jetzt tun Nila?''*

Jess: \*Als Nila\* "Schnauze halten, Sklavin!"

Felix: \*Als Sirius\* "Sie schon mal in kleine Stücke zerhacken, während ich meinen Vogel hole." \*sich die Hände reibt\*

*Nila schließt ihre Augen und lächelt Harry entgegen.*

Felix: "Denn auch Lächeln und Sehen gleichzeitig ist unmöglich für Nila Potter."

Jess: \*Als Ginny, die vorspringt und Nila einen Kinnhaken versetzt\* "Harry war's!"

Felix: "Wirklich, Jess?"

Jess: "Das musste sein."

*Fortsetzung folgt.....*

Jess: "Bitte sag mir, dass wir die nicht lesen müssen."

Abrupt schnappt die Schatulle wieder zu und das Ouija wählt die schlimmstmögliche Kombination von Buchstaben, "DOCH".

Jess: "Ach komm schon! Du kannst doch nicht erwarten das wir diese FF weiter lesen. Dieses Miststück ist eine... eine..."

Ouija: \*Zeigt\* "MARY SUE" \*donnern\*

Jess & Felix: \*gasp\*

Jess: \*Sieht zu Felix\*

Felix: "Nie gehört, aber wenn das Nila beschreibt habe ich eine ziemlich gute Vorstellung was es bedeutet."

Jess: "Jedenfalls mach ich nicht weiter!"

Ouija: \*Zeigt\* "DOCH WIRST DU"

Jess: "Oder was?!"

Ouija: ...

Jess: "Na! NA!"

Ouija: \*zeigt\* "BITTE"

Felix: \*drop\* "Im Ernst?"

Jess: "Ich hab keinen Bock! Bisher konnte ich mich ja zumindest am Feuer Aufwärmen, aber jetzt sind meine Sachen trocken!"

Ouija: \*zeigt\* "A ABER"

Felix: "Oh, das Hexenbrett stottert. Wie putzig."

Jess: "Ich verzieh mich, wenn du nicht noch was gegen meinen Hunger tun kannst."

Da öffnet sich die Schatulle erneut und gibt den Blick auf Kekse mit Schokoladenstücken frei, die sich zuvor sicherlich nicht darin befunden haben.

Felix: \*Sich einen greift und beherzt rein beißt\* Köööstlich~

Jess: \*sabbernd\*"Nicht besonders nahrhaft." \*zaghaft einen nimmt\* "Nein!" \*ihn dramatisch zurückwirft\* "Für so was verkaufe ich nicht meine Seele!"

Felix: \*Sich schon einen Dritten nimmt\* "Die Tür geht ohnehin nicht auf."

Jess: \*sich einen greift und im ganzen runter schlingt\* "Aber nur noch ein Kapitel..."

## Kapitel 2: Die Erklärung, die wir nie wollten

Es sind einige Minuten vergangen seit Jess und Felix das MSTing des ersten Kapitels von "Nila Potter – Die totgeglaubte Schwester kehrt zurück" erfolgreich abgeschlossen und die Drohung der Autorin auf eine Fortsetzung erhalten haben. Seit dieser Zeit haben sie einige überaus köstliche Kekse verzerrt, die ihnen ein scheinbarer Geist auf mysteriöse Weise übergeben hat, um sich ihre Dienste für das nächste Kapitel zu sichern. Doch Jess hatte darauf bestanden erst nach dem Essen zu MSTen, da sie dann mehr Mageninhalt zum entleeren hätte und ihr dabei der Appetit vergehen würde. Mit ihrem paranormalen Auftraggeber hatte sie dies zwar nicht besprochen, doch ihr rabiates Zuschlagen des Deckels, sobald sich der Bildschirm aktiviert, verhindert bisher effektiv das MSTing fortzusetzen, wenn gleich das Ouija eine ignorierte Aufforderung fortzufahren nach der anderen zeigt. Der Geist auf der anderen Seite dieser übernatürlichen Leitung scheint einer der lächerlichen Vertreter seiner Art...

Felix: \*letzten Bissen Keks herunterschluckt\* "Die sind wirklich lecker." \*schnurr\*

Jess: "Unsere Henkersmahlzeit, Felix. Vergiss das nicht!"

Felix: "Ich hätte jetzt Lust weiter zu machen."

Jess: \*schockiert\* "Lust?"

Felix: "Oh, ja, jetzt wo wir eine Bezeichnung für Nila haben könnte dies höchst amüsan werden."

Jess: \*fassungslos\* "Das kannst du nicht ernst meinen."

Felix: "Tu ich auch nicht, aber ich muss hier einen positiven Gegenpol zu dir bilden."

Jess: "Dabei warst du bisher ja so erfolgreich."

Schatulle: \*auf geht und Bildschirm zeigt\*

### Die Erklärung! Also so war das!

Felix: "Ich wette die Erklärung besteht nur daraus immer wieder zu sagen das Nila eine Sue ist."

Jess: "Also so wird das!"

*So jetzt get es weiter!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!*

Jess: "Danke für diesen dezenten Hinweis, denn ich bin beim besten Willen nicht in der Lage dies anhand der Kapitelüberschrift zu erkennen."

Felix: "Und wir sind sehr dankbar, dass du keine Rücksicht auf das ästhetische empfinden des Lesers nimmst und stattdessen weiteren einundzwanzig Ausrufezeichen Arbeit gibst."

Jess: "Eine sehr erniedrigende Arbeit, aber immerhin können sie ihre Ausrufezeichen-Kinder versorgen, sodass die vielleicht eines Tages Arbeit in einer guten Geschichte finden."

*.....ihre Augen und lächelt Harry entgegen.*

Felix: "Und hier werden wir daran erinnert, dass Nila unfähig ist zeitgleich zu sehen und zu lächeln."

Jess: "In dem wir den letzten Satz des vorherigen Kapitels zu lesen bekommen."

Felix: "Dadurch wissen wir jetzt mit Sicherheit das das zweite Kapitel nach dem ersten spielt und haben ein gewisses Maß an Kontinuität erreicht."

Jess: "Hurra..."

*Harry zuckt kurz zusammen und öffnet seinen Mund um etwas zu sagen.*

Felix: \*Als Harry\* \*denkt\* "Scheiße, sie ist wieder da. Am besten sag ich mal was, bevor sie etwas Dummes und/oder Sinnloses tut."

*Doch Sirius kam ihm entgegen :*

Felix: "Stand der nicht eben noch hinter oder zumindest neben Harry?"

Jess: "Vielleicht ist er wirklich weggegangen, um Seidenschnabel zu holen, aber wie das Harry davon abhält was zu sagen ist mir schleierhaft."

*„ Warum sagst du uns nicht, das du lebst?´´*

Jess: \*Als Nila\* "Weil ich nicht wollte, dass Dumbeldore mich beschützt, denn ich will ja abhängig von allen sein die ich in Gefahr bringen könnte."

Felix: \*Als Sirius\* "Das ist natürlich vollkommen verständlich."

Jess: \*Als Nila\* "Dahinter steckt übrigens Voldemort."

Felix: \*Als Sirius\* "Natürlich Nila, dass kann man nicht oft genug sagen!"

*Sein Gesicht zeigt Wut und Nila sah nur Harry an und setzt sich in Bewegung.*

Felix: "Läuft sie dann nicht genau in Harry rein?"

Jess: "Sie könnte um ihn herum laufen."

Felix: "Eben konnte sie nicht gleichzeitig lächeln und sehen. Wenn sie sehen und laufen zeitgleich kann, dann nur gerade aus."

*Sie schlängelt sich durch die staunende Menge hindurch und sagt mit leiser Stimme :, Setzt euch ich muss euch etwas erzählen!´´*

Jess: \*Als Nila sich durch die staunende Menge von viertausend Zaubern, die sich nur für diesen Moment in Sirius Küche eingefunden haben und, obwohl es sich bei den meisten um Männer handelt, mit einem seeligen Fangirl-Kreiseln dahinscheiden, sowie Nila an ihnen vorbei ist\* "Ich bin noch am Leben. So jetzt ist es raus. Und ich habe einen Tumult aufgelöst, weil ich mich zu schnell gezeigt habe und werde von Dumbeldore beschützt werden."

*Alle sehen Nila an und Mrs. Weasley reißt sich als erstes zusammen.*

Jess: \*Als Mrs. Weasley\* "Avada Kedavra!"

Felix: \*Als Harry\* "Aber der ist doch verboten!"

Jess: \*Als Mrs. Weasley\* \*belehrend\* "Nein, den darf man nur nicht gegen Menschen einsetzen."

*„ Ginny, geh jetzt zu Bett!“, ihre Stimme war hart und wütend.*

Felix: "Ganz die Mutter. Erst die Tochter raus schicken, bevor man die Sue killt."

Jess: "Ich hoffe sehr, dass diese Zeitverzögerung der Grund ist, dass sie 'wütend' klingt, weil es schon ziemlich merkwürdig wäre, wenn sie sauer auf Ginny ist, weil die noch im Raum ist."

Felix: "Da leider nicht nur die Sue Mist ist, sondern die ganze FF ist es aber auch möglich, dass ihr wirklich auf einmal einfällt, dass Ginny schon im Bett sein sollte."

*Alle setzten sich ganz still hin und niemand sagte was.*

Felix: "Sollte Ginny nicht ins Bett? Wollte Nila nicht was erzählen? Wie macht das Sinn?"

Jess: "Kontinuität, Felix, sie haben keinen Sinn gemacht, machen keinen Sinn und werden keinen Sinn machen."

Felix: "So gesehen macht das Sinn... oder?"

*Sirius Gesicht war immer noch Wut verzerrt.*

Felix: \*Als Sirius\* "Warum habe ich in dieser FF eigentlich so ein Wutproblem? Liegt es daran, dass ich noch immer für ein Verbrechen gejagt werde wegen dem ich schon Jahre im Gefängnis saß, obwohl ich es nicht einmal begangen habe oder ist das eine Folge meiner unterdrückten homosexuellen Gefühle für Remus?"

Jess: \*begeistert\* "Definitiv letzteres!"

*Harry ergriff das Wort :,, Wie konntest du Voldemort entkommen?‘‘*

Felix: "Genauso wie sie immer unbemerkt bleiben konnte. Gar nicht."

Jess: "Hat sie das nicht über Sueportation getan oder vielleicht mit Suekinese?"

Felix: "Oder Suepathie?"

Jess: "Was soll denn das sein?"

*Er achtete nicht darauf wie einige bei diesem Namen zitterten, doch Nila sah ihn an und sagte schlicht :*

Jess: \*Als Nila\* "Harry, sei still. Ich bin jetzt der Hauptcharakter und Fanliebling und du spielst gar nicht mehr mit!"

*„ Nun, Voldemort kann man ganz leicht entwischen!*

Jess: "Und ich dachte deine Variante wäre sinnlos."

Felix: "So ist das wohl. Die Sue muss alles und jeden mühelos überbieten."

Jess: "Selbst wenn das die gesamte Story in einen schlechten Scherz verwandelt."

*Wenn man all den Schmerz erleidet und eine List im Ärmel hat, dann ist man so gut wie weg!‘‘*

Felix: "Besonders weil er normalerweise mit Avada Kedavra anfängt, der zwar erstaunlich wenig weh tut, aber einem die Flucht doch sehr erschwert."

Jess: "Sie ist eine Sue für sie ist alles einfach, denn sie hat eine List im Ärmel."

*Alle schauten sie an als wäre sie ein Geist,*

Felix: "Was sie auch sein sollte, wegen dem Avada Kedavra-Argument von gerade."

Jess: "Aber nicht ist wegen dem Sue/List-Argument von gerade." \*nickt\*

*doch Nila seufz nur und sagt noch hinzu :, Ich habe mich appadiert als er nicht hingesehen hat! Ich musste schnell handeln sonst hätte er mich noch einmal verflucht!''*

Felix: "Klar, DAS hat vorher noch kein anderer versucht."

Jess: \*Als Voldemort, der sie einmal verflucht, kurz zur Seite gesehen hat und jetzt wieder hinsieht\* "Verdammt! All diese Schutzmaßnahmen gegen das Apparieren und jetzt appadiert die einfach! SO GEMEIN! \*flenn\*"

*Harry steht ruckartig auf und lässt seinen Stuhl rucklings fallen.*

Jess: "Wow, wie dramatisch... \*gähnt\*"

Felix: "Eigentlich nicht. Da steht er lässt den Stuhl fallen, nicht das er ihn beim aufstehen umwirft."

Jess: "Wow, wie... lächerlich."

*„ Wie hast du den Avada Kedavra Fluch überlebt?'' ,schrie er und sah sie mit großen Augen an.*

Felix: \*Als Harry\* \*trotzig\* "DAS DARF NÄMLICH NUR ICH, WEIL MAMA DESHALB GESTORBEN IST. DIE MICH SOWAS VON LIEBER HATTE ALS DICH!"

Jess: \*Als Nila\* "Von wegen! Ich bin eine Sue und kann das auch ohne Mama! Obwohl sie mich natürlich viel lieber hatte."

*Nila war überrascht über seine Reaktion und starrte ihn mit offenen Mund an.*

Jess: \*empört\* "Wie kann der auch auf einmal fragen, wie man einen Todesfluch überlebt hat."

Felix: \*zustimmend\* "Genau, nur weil man den nicht abwehren kann heißt das doch nicht, dass das man danach fragen muss. Die Antwort ist die selbe wie auf alle wichtigen Fragen, die beantwortete werden. Was war zuerst da: Das Hun oder das Ei? Wie entsteht Regen? Wo kommen die Babys her? Wie überlebt die Sue den Todesfluch? Die Antwort ist einfach! Es ist Gottes Wille!"

Jess: "Klar, warum nicht."

*Alle anderen murmelten :, Was?''*

Felix: "Keiner murmelte 'Häh?', 'Wie?' oder 'Hör auf ihr Aufmerksamkeit zu schenken Harry, dass lässt sie glauben sie wäre wichtig.'"

Jess: "Alle murmelten sie im Chor 'Was?', denn lauter als murmeln durften sie nicht

sein, weil sonst ihre unterlegene Position der Sue gegenüber nicht deutlich genug geworden wäre."

*Nila sagt müde und sehr zerknudert :*

Jess: "Zer-Was-bitte?"

Felix: \*Schultern zuckt\*

*„ Nun, ich war einfach etwas zu früh zur Seite gesprungen und es verfehlte mich! ``*

Felix: "Das ergibt ja sogar Sinn."

Jess: "Also kann es eigentlich nicht so gewesen sein."

Felix: "Hätte ihren klischeehaften Drama-Moment auch ziemlich ruiniert."

Jess: \*Es sich vorstellt\* "Fail!"

*„NEIN, ich habe es doch gesehen, es hat dich getroffen! `` , sagt Harry sehr aufgebracht.*

Jess: "Ich dachte, eben nicht."

Felix: "Tatsächlich wusste niemand ob der Fluch sie getroffen hat."

Jess: "Nicht Voldemort."

Felix: "Nicht Nila."

Jess: "Und sicherlich nicht Harry, denn wie wir erfahren haben sind all seine Erfolge eigentlich die Taten der Sue und er kann gar nichts."

*Nila schloß ihre Augen und sagte nach einem langem Seufzer :, Nagut, ich muss schon sagen du hast gute Beobachtungsgabe! `` , sagte sie,*

Felix: "Jess schloss ihre Augen und sagte nach einem langem Seufzer:"

Jess: \*lang seufzt\* "Na gut. Ich muss schon sagen du bist Kacke."

Felix: "sagte sie."

*„ Es hat mich getroffen, ja,..... aber ich konnte ihn noch mit einem Gegenfluch abwehren!*

Felix: \*Als Barty Crouch Jr. als Moody\* "Gegen diesen Fluch gibt es kein Mittel!"

Jess: "Außer einem Sue-Schutzschild."

Felix: \*Als Dumbledore\* "Und technisch gesehen das Opfer einer Mutter aus Liebe, aber das kommt praktisch nie vor und ist in diesem Fall verdammt schwer zu erfüllen."

*Es war sehr schmerzhaft aber nicht so schmerzhaft wie tausende von dem Cruice-Fluch! ``*

Felix: "Das ist jetzt auch nicht besonders schwierig, weil der Todesfluch, besonders wenn er abgewehrt wird, nicht besonders schmerzhaft ist. Sehr schmerzhaft, pah!"

Jess: "Ich weiß ja nicht was der Cruice-Fluch ist oder was er mit dem Cruicio- und dem Crucio-Fluch zu tun hat, aber ich denke die FF tut mehr weh."

*Jetzt sprangen Sirius und Lupin auf und schrieen sie an :, Hat er etwa den bei dir angewand?! ``*

Felix: \*Als Lupin\* "Der ist so schmerzhaft wie der Cruicio-Fluch nur nicht ganz so ganz doll!"

Jess: \*Als Sirius\* "Also ist er etwa so schmerzhaft wie, wenn einem ein Gummibärchen auf die Hand fällt!"

*Nila sah, das es zwecklos war ihnen nur Bruchzeilen ihres Abenteuers zu erzählen und da stand sie auf und ging um den Tisch.*

Felix: "Also sie beschließt ihnen die ganze Geschichte zu erzählen und nicht nur... 'Bruchzeilen'? Und deshalb..."

Jess: "Steht sie auf und geht um den Tisch, an dem bereits drei Leute stehen?"

Felix: "Eigentlich gut, dass die stehen. Sonst hätte das irgendwie was von einer Lehrerin, die durch ihre Klasse dummer Schüler geht."

Jess: \*Als Nila, die eine Hornbrille, einen Zeigestock und eine Tafel hinter ihrem Rücken versteckt\* "Ähm..."

*„Nun, als Harry verschwand wurde ich von dem Fluch getroffen und konnte es abwehren!*

Felix: "Nur um diese Unmöglichkeit noch einmal zu erwähnen."

Jess: "So dass ihr alle seht wie toll die Sue ist."

*Die Todesser haben mich festgehalten und Voldemort fragte mich ab,*

Jess: \*Als Voldemort\* "2+2?"

Felix: "Das sind dann wohl die Schmerzen, die sie ertragen musste. Mutiert hier eigentlich jeder zum Lehrer?"

*, .....aber ich gab ihm keine Antwort, also hat er mich immer wieder mit dem Cruice-Fluch belegt!*

Jess: "Ja, weil sie die Antworten auf so total schwere Fragen wie 'Was ist die Hauptstadt von England?', 'Was heißt Hund auf Englisch?' und 'Was ist deine Lieblingsfarbe?' ja auch nicht kennen konnte."

Felix: "Was fragt er sie überhaupt. Was weiß sie von Interesse?"

Jess: "In dieser FF ist er einfach um einiges dümmer damit Nila überhaupt eine Chance hat."

Felix: "Allwissenheit, Unsterblichkeit und Allmacht allein würden nicht reichen?"

Jess: "Nach Nilas bisheriger Erfolgsbilanz nicht."

*Nun ja und als die Todesser mich irgendwann losgelassen haben fragte mich Voldemort, wieso ich hier aufgetaucht bin!*

Felix: "Hier? Also Im Grimauldplatz Nummer 12. Da hat mich persönlich immer nur das 'Wie' interessiert."

Jess: "Hätte sie nicht in dem Moment, in dem die sie los lassen disapparieren können?"

Felix: "Wahrscheinlich gelten fürs Appadieren andere weniger logische Regeln. Deswegen ging das erst als Voldemort kurz weggesehen hat."

*Da habe ich ihn geantwortet! Ich sagte; Ich wollte sehen wie dein Gesicht aussieht, wenn*

*dein Plan den Bach runtergeht, Idiot!;*

Jess: \*Als Nila\* "War das nicht voll cool von mir?"

Felix: \*Als Harry\* "Aber sein Plan hatte Erfolg. Okay, ich lebe noch, aber davon abgesehen."

Jess: \*Als Nila\* "Sein Plan war doch MICH zu fangen. Der hat dich doch nur als Köder benutzt, du Nebencharakter du!"

*er war natürlich wütend und die Todesser waren so schockiert, dass ich die Chance nehmen konnte zu verschwinden!''', so beendete sie ihr Abenteuer und alle waren schockiert.*

Jess: "Darüber wie dämlich die Sue und die Todesser doch alle beisammen waren."

Felix: "Aber vor allem darüber, dass Nila scheinbar glaubt ihre armselige Beleidigung wäre der Grund gewesen, aus dem sie entkommen konnte."

*Nila lächelt und sagt noch hinzu : „Ich hätte so gerne sein blödes Gesicht gesehen!Hahahahaha....!'''*

Felix: "Ach ja, da konnte sie ja noch nicht sprechen und sehen gleichzeitig."

Jess: \*fassungslos\* "Sie glaubt wirklich, dass der Satz so supercool und lustig war, oder?"

Felix: \*traurig nickt\*

*Lupin und Sirius sagten scharf :,, Das ist nicht lustig, Nila! Du könntest tot sein! Ist dir das klar?!'''*

Felix: "Die beiden können nur noch synchron reden, oder?"

Jess: "Vermutlich wurden sie auf einen Charakter reduziert, um der Sue nicht die Show zu stehlen."

Felix: "Ich wette so würde die Autorin es mit Fred und George auch handhaben."

Jess: "Jeder handhabt es so mit Fred und George, sogar die Originalautorin."

Felix: "Nein, es stirbt sogar nur einer."

Jess: \*baff ist\* "Es stirbt einer?"

*Nila lachte leise und sagte :, Ich bitte euch, der kann mir wirklich nichts anhaben!*

Jess & Felix: \*herzhaft lachen\*

Felix: \*sich eine Träne aus dem Auge wischt\* "Der war wirklich gut."

Jess: "Schade das sie das ernst meint."

Felix: "Was zu der Frage führt warum sie gerade erzählt hat wie sie seine Gefangene war und er sie ach so schrecklich gefoltert hat und sie sich gar nicht wehren konnte."

*Ich kenne ihn, er ist zu eigensinnig! Der ist einfach zu leicht zu durchschauen, ihr wisst doch auch was er vorhat, also verstehe ich nicht wie ihr euch über sowas aufregt!'''*

Jess: "Woher kennt sie ihn?"

Felix: "Von ihrem ausführlichen Gespräch mit ihm in den zwanzig Sekunden, nachdem er ihre Eltern getötet und bevor er versucht hat ihren Bruder zu töten."

Jess: "Ach so."

*Ihr Blick war jetzt ernst und sie räuspelte sich und sagte zu Harry angewandt: „ Nun ich glaube du wolltest etwas über Voldemorts Plan erfahren, also frag den Mitgliedern des Phönixorden!*

Jess: \*räuspel\*"Ihre Sue-Sinne haben ihr verraten worüber vor ihrer Ankunft gesprochen wurde."

Felix \*räuspel\*: "Und das der Orden des Phönix Voldemorts Plan kennt... Was eigentlich nicht stimmt, denn sie kennen eigentlich nur sein Ziel."

Jess: \*Als Nila\* "räuspel\* Nein, der Mitglieder des Phönixorden weiß den Plan genau, denn hinter dem steckt Voldemort!"

*Also ich bitte, sagt was er hören möchte!''*

Jess: \*Als Nila an Harry gewandt\* "Also sagt ihm genau was er hören möchte. Nicht die Antworten auf seine Fragen oder gar die Wahrheit. Genau das was er hören möchte."

Felix: \*Als Mr Weasley\* "Aber gerne, denn unser Schweigen in dieser Hinsicht ist ja nicht wohl durchdacht. Die Aufforderung einer offenbar nicht zurechnungsfähigen und zurückgebliebenen Sue lässt uns augenblicklich all unsere Geheimnisse preisgeben, obwohl sie alles andere als vertrauenswürdig ist, nachdem sie uns von einer völlig schwachsinnigen Flucht aus Voldemorts Gefangenschaft berichtet hat."

*Alle sahen sie jetzt sehr erstaunt an, und nach einiger Zeit kapierten sie , was los ist.*

Felix: "War ja auch arg kompliziert."

Jess: "O~kay, die Sue hat alle anderen dümmer gemacht, um trotz ihrer eigenen Dummheit klug zu wirken."

Felix: "Hat nicht funktioniert. Die anderen wirken einfach nur dümmer. Sie kein bisschen intelligenter."

*Harry blickte Nila kurz an und wandte sich nun Sirius und den anderen zu.*

Felix: "Folglich hat er Nila die ganze Zeit über nicht angesehen."

Jess: "Sitzen die nicht an einem Tisch? Wie schafft Harry es die alle gleichzeitig anzusehen."

Felix: "Sitzen halt alle in einer Reihe mit Harry an einem Ende. Nun er, Sirius und Lupin stehen, weil Nila sie ja dermaßen erstaunt hat."

*Harry fragt Sirius über Voldemort nach und er antwortet.*

Felix: "Erzählt er ihm jetzt alles was er über Voldemorts Pläne weiß?"

Jess: "Geht hier raus nicht hervor, aber wenn er auf die Sue gehört hat, erzählt er Harry nur was er hören will."

Felix: "'Also es gibt keine Prophezeiung, jeder kann Voldemort besiegen und wir werden es auch bald ohne dich geschafft haben?'"

Jess: "Oder so ähnlich."

*Nach einigen Fragen sagt eine sehr gefährliche Stimme von Mrs. Weasley:*

Felix: "Ich gebe zu die Dame ist nicht ganz so ungefährlich wie man glauben mag. Aber was macht ihre Stimme jetzt so 'gefährlich'?"

Jess: "Vielleicht ist sie eine Todesfee oder eine Sirene oder \*gasp\* eine Hexe."

Felix: "Wenn die Stimme jetzt also 'gefährlich' ist..."

Jess: "Avada Kedavra."

Jess&Felix: \*anfeuern\* "LOS MACH SIE ALLE, MOLLY!"

*„ Jetzt ist aber genug, abmarsch ins Bett! Fred, George, Ron, Hermine, Harry!“*

Felix: "Vielleicht ist 'gefährlich' auch einfach ein Kunstwort der Autorin für nervig, zeternd, belehrend, streng oder irgendetwas anderes sinnloses."

*Die angesprochenen stehen vom Stuhl auf und folgen Mrs. Weasley.*

Felix: "Hier sitzen fünf Leute auf einem Stuhl, den Harry bereits fallen gelassen hat. Das erklärt wie Harry alle auf einmal ansieht."

Jess: "Also stehen die jetzt von einem am Boden liegenden Stuhl auf und folgen einer sitzenden Frau?"

Felix: "So steht es geschrieben und so soll es geschehen."

*Im Saal ist es unangenehm still geworden und Nila schaut ins Leere. Sirius und Lupin beobachten sie die ganze Zeit.*

Jess: "Gleich sagt sie wieder was Dummes."

Felix: "Du meinst sobald sie begriffen hat, dass sie eine Wand anstarrt, weil Harry rausgegangen ist? Kann sich nur noch um Stunden handeln."

Jess: "Sirius und Lupin wissen wenigstens trotz ihrer Zwangsverdummung noch, dass man Wahnsinnige nicht unbeaufsichtigt lassen sollte."

Felix: "Was mich zu der Frage führt, was Tonks, Bill und Mr. Weasley gerade tun."

*Plötzlich flüstert Nila traurig:„ Es tut mir Leid!“*

Felix: "Ihr fällt sicher gleich auf, dass Harry schon weg ist. Oder auch nicht, weil Sue eben."

Jess: "Nebenbei was tut ihr Leid, dass sie gerade scheinbar den Orden des Phönix dazu gebracht hat Harry und ihr all seine Geheimnisse offen zu legen oder schlicht, dass sie hier vorkommt."

*Sirius und Lupin schrecken auf und sehen Nila mit geweiteten Augen an.*

Felix: "Muss eigentlich jeder aufspringen oder schockiert sein, sobald die Sue den Mund aufmacht?"

Jess: "Klar, sie erinnert ja jeden daran, dass sie existiert."

Felix: "Das ist wohl auch der Grund, aus dem Voldemort und sein Rassistenkult sich bei der Erwähnung ihres Namens in die Hose machen."

*Nila blickt die beiden an und wiederholt mit etwas kräftiger Stimme:„ Es tut mir Leid,*

*was ich euch angetan habe, aber ich hatte keine andere Wahl gehabt! Ich wollte ni....!''*

Jess: "Harry, retten? Hast du auch nicht er ist genau wie im Buch entkommen, außer das du deshalb gefangen wurdest."

Felix: "Sie hatte keine Wahl? Voldemort kann ihr ja nichts anhaben und sie kann unaufhaltsame Flüche abwehren und Schutzzauber mühelos umgehen und Leute mit einfachen Sätzen in Erstaunen versetzen, aber sie hatte keine Wahl in Hinsicht... Wofür entschuldigt die sich gerade?"

*„ Du hattest wohl eine andere Wahl gehabt! Du konntest zu Remus gehen oder zu Dumbeldore, wieso mussten wir mit den Gedanken leben, dass du nicht am Leben warst?!*

Jess: \*Als Sirius\* "Nur um dann zu erfahren, dass wir völlig grundlos gefeiert haben."

Felix: "Langsam bekomme ich aber den Eindruck, dass ich mich bei Nilas Alter ein wenig verschätzt habe. Klingt nämlich nicht gerade, als wenn sie da schon in ihren zwanzigern gewesen wäre oder so. Vielleicht war sie zu diesem Zeitpunkt ja doch nur ein Teenager."

Schatulle: \*schließt sich\*

Ouija: \*zeigt\* "NILA IST 18"

Schatulle: \*öffnet sich\*

Felix: \*faucht\* "Ach, und das soll das Alter sein an das man beim 'erwachsenen Alter', als erstes denkt, oder was?!" \*das Sofa weiter mit den Krallen aufreißt\* "Man kann ja nicht kaum im erwachsenen Alter schreiben oder so!"

*Beantworte mir diese Frage, ...deine Eltern hätten bestimmt gedacht, dass du sofort zu einem Vertrautem laufen würdest und bei ihm in Sicherheit sein würdest!*

Felix: "Ich denke eigentlich, dass ihre Eltern in dem Glauben gestorben sind, dass Voldemort sie und Harry umbringt."

Jess: "Bei so einem kreativen Satzbau darf auch die Logik mal auf der Strecke bleiben."

Felix: "Die war in allen anderen Sätzen auch nicht vorhan- Gab es bisher einen grammatikalisch richtigen Satz?"

Jess: "Geht's noch?! Ich versuch jede einzelne Wortaneinanderreihung zu vergessen sobald sie vorbei ist! Und du willst, dass ich sie alle noch einmal durch gehe?!"

Felix: \*kauert sich ängstlich zusammen\*

*Wieso hast das nicht gemacht?!'', unterbrach Sirius sehr aufgebracht.*

Jess: "Weil das absolut nicht ihrem Charakter entsprach."

Felix: "Oder anders ausgedrückt: Es hätte Sinn gemacht. Das sie zu diesem Zeitpunkt so ungefähr drei war erwähne ich nicht, weil Nila-"

Jess: "So toll und besonders und super ist, dass sie das vermutlich auch dann hinbekommen hätte, wenn die beiden in einer anderen Galaxis lebten und sie noch im Mutterleib gesteckt hätte."

*Seine Miene verfinsterte sich und Nila sah ihn erst mitleident,*

Felix: "Sirius ist wütend und aufgebracht und jetzt verfinstert sich sein Blick noch

weiter."

Jess: "Und sie sieht ihn mitleidig an oder mitleident oder was auch immer an, denn das hier ist so was von Sirius Problem und Nila hätte es auch nicht verhindern können, weil sie ja zu eigenständig und sueig war.

Felix: "Mit drei."

*doch dann stand sie auf und sagt mit einem festem Blick zu Sirius:*

Jess: \*Als Nila, nach dem sie nochmal grundlos aufgestanden ist ohne sich zuvor wieder hinzusetzen\*\*Zufälligen sinnlosen oder klischeehaften Text einfügen\*\*

Felix: \*Als Sirius und Lupin, die grundlos geschockt sind und abermals aufspringen ohne sich zuvor wieder hinzusetzen\*

*„ Ich wollte niemandem in Gefahr bringen!.....Wenn jemand mit mir*

Felix: "Ich bin von der Festigkeit ihrer Stimme ganz überwältigt."

Jess: "Die ganzen überflüssigen Punkte lassen das ganze so weinerlich wirken."

Felix: "Als Sue kann man aber selbst das mit fester Stimme."

*.....etwas zu tun haben wollte, würde er in Voldemorts Hände gelangen und würde nicht mehr .....leben!.....*

Jess: "Da muss sie sich wirklich keine Sorgen machen."

Felix: "Ja, das ist absoluter Unsinn. Voldemort war gerade irgendwie tot, mit Harry konnte man sich gefahrlos einlassen und nach wie vor ist Nila für ihn absolut uninteressant, weil Harry ja nur von Interesse ist, weil er ihn nicht töten konnte und wegen der... Oh, bitte nicht."

Jess: "Ich meinte einfach nur das niemand etwas mit der Sue zu tun haben wollte."

Felix: "Und deshalb werde ich mein möglichstes tun meine gerade entdeckte Überlegung, Nila sei die prophezeite Auserwählte, schnellstmöglich zu vergessen."

*Ich wusste das er nicht tot war!Ich sah seine verfluchte Seele angsterfüllt und wutentbrannt fliehen!*

Jess: "Denn die Sue brachte ihn dazu sich selbst als Geist in den Umhang zu machen."

Felix: "Verfluchte Seelen fürchten nichts mehr als dreijährige Mädchen." \*nickt\*

*Ich sah ..... die toten Leichen meiner Eltern und hörte Harry weinend schreien!*

Jess: "\*gähn\* Echt? Sei froh, dass es nicht die lebenden Leichen deiner Eltern waren?"

Felix: "Gleich erzählt sie ihnen sicher noch was sie geschmeckt, gerochen und gefühlt hat."

*Ich roch das verbrannte Haus, ich sah noch mehr Leichen von Muggels und sah viele meiner Freunde darunter!*

Jess: "Klar, Freunde...\*lacht\*"

Felix: \*Als Lily Potter\* "Die schlagen dich nur weil sie deine Freunde sind. Du bist wundervoll und besonders und eine Sue. Sie werden dich lieben egal wie Scheiße du

dich benimmst."

*Was denkst du,..... was habe ich in diesem Moment gedacht?Sag schon, was habe ich gedacht mit drei Jahren?''*

Felix: \*Als Sirius und Lupin\* "Gar nichts, wie seitdem auch."

Jess: \*Als Nila\* "NEIN, DU IDIOT! ICH DACHTE DAHINTER STECKT VOLDEMORT! SIEHST DU VOLL DER GRUND FÜR DAS WAS ICH GETAN HAB! ERKLÄRT ALLES UND RECHTFERTIGT ALLES! SAG SCHON!"

Felix: \*Als Sirius und Lupin\* "Ich nehme an ich soll jetzt voll beeindruckt sein, weil du mich während deines Heulkampfes anschreist." \*Geschockt aufspringen\*

*Sirius stand der Mund offen und Lupin sagte mit etwas heißerer Stimme:,, Du hattest Angst, ..... verständlich!''*

Felix: \*Als Sirius mit ebenfalls heißerer Stimme\* "Ich möchte meine Lupin Seite korrigieren, du hast geheult, weil deine Mami tot war, wie jede andere Dreijährige."

Jess: \*Als Nila\* "ICH WAR EINE DREIJÄHRIGE SUE!"

Felix: \*Als Sirius und Lupin\* "Dann war es vermutlich etwas sehr sehr Dummes."

*Nila sah jetzt zu Lupin und sagte mit ernster Stimme:,, Nein! Ich hatte keine Angst, im Gegenteil, ich hatte eine sehr starke Wut in mir gespürt!*

Felix: "Inwiefern ist das ein Gegensatz? Voldemort hat das simultan hingekriegt. Und das während er tot war."

Jess: "Sie ist A: ein übervorteilter Charakter, der keine gemischten oder komplexen Gefühle hat und B: eine Sue, die zu perfekt ist um Angst zu haben."

Felix: "Obwohl sie grundlos um alle anderen besorgt ist."

Jess: "Bestand den je Zweifel daran, dass sie der wiederauferstandene Jesu ist oder zumindest der Antichrist, der sich als dieser ausgibt?"

*Ich wollte Harry nicht alleine lassen, aber ich hörte Schritte und hatte mich versteckt!*

Jess: "Und da musste sie Harry als Köder liegen lassen."

Felix: "Sie konnte ihn nicht mit in ihr Versteck nehmen?"

Jess: "War halt nur für Sues hier Versteck."

Felix: "Wie die Bathöhle?"

Jess: "Batman ist kein Sue!"

Felix: "Ach bitte."

*Ich sah, wie Harry von Hagrid mitgenommen wurde!*

Felix: "Und sie hielt es nicht für nötig sich bemerkbar zu machen?"

Jess: "Und Hagrid hielt es nicht für nötig nach ihr zu suchen."

Jess & Felix: "Clever, Hagrid."

Jess: "Doch leider vergeblich."

*Ich dachte nach und beschloss zu verschwinden und Geheime pläne zu schmieden wie ich stärker werden könnte!*

Jess: "Klar, Denken..." \*lacht\*

Felix: "Wieso kann man sich nicht an 'Geheime pläne' schmiegen, wenn man nicht erst einmal herausfinden muss wie man ohne Eltern überlebt."

Jess: "Und wieso braucht man 'Geheime pläne' um stärker zu werden. Ich würde ein Fitnessstraining und das Lernen von Zaubersprüchen empfehlen. Geht beides besser, wenn irgendwer dafür zahlt."

Felix: "Eigentlich ist ihr Plan ja so durchdacht wie die meisten Pläne von Dreijährigen. Polizist werden oder so was. Traurig nur das ihre Pläne als Achtzehnjährige ähnliche Lücken aufweisen."

Jess: "Hast du inzwischen überwunden, dass du nicht zur Polizei kannst."

Felix: "Ach das... War ja nur ein Kindheitstraum. Trotzdem ist die Aussage, dass sie nur Menschen und Halbhunde aufnehmen überaus besorgniserregend."

*Ich wollte Voldemort entgegen stehen und ihn in die Augen sehen, .....ich wollte sehen wie seine Augen zu schlizen werden und seine Gedanken sagen würden*

Felix: \*Als Gedanke 1\* "Wer zur Hölle ist das?"

Jess: \*Als Gedanke 2\* "Wenn Voldemorts Augen nicht zu 'schlizen' geworden wären könnte ich das sicher besser erkennen."

Felix: \*Als Gedanke 3\* "Jedenfalls ist sie so dämlich Voldemort entgegen zu stehen."

\*Gedanke 4 erzeugt\*

Jess & Felix: \*Als Gedanke 4\* "Avada Kedavran sofort!"

*"Ich konnte ein kleines Mädchen nicht vernichten?"*

Jess: "Sind das?"

Felix: "Wer hätte gedacht, dass wir je welche zu Gesicht bekommen..."

Jess & Felix: "Anführungszeichen!"

Felix: "Lässt mich sogar vergessen, dass Voldemort sie nur nicht töten konnte, weil er es gar nicht versucht hat."

*.....Ich habe die Künste der Dunkelheit studiert und mich sehr angestrengt um über alles zu wissen!*

Felix: "Tun wir so als bestünde kein Erklärungsbedarf wie sie das gemacht hat und schreiten voran."

Jess: "Ja, wen interessiert das sie gerade gesagt hat, dass sie versucht hat alles zu wissen und es vermutlich auch geschafft hat."

*Jetzt habe dieses Wissen die ich mir eineignen wollte und kann sie nicht ohne ein schlechtes Gewissen einsetzen! Und jetzt ist es noch schwerer geworden, weil ihr wisst .....das ich lebe!''*

Jess: "Der ganze Vortrag in einem Satz. 'Buhu, bemitleidet mich!'"

Felix: "Da neunzig Prozent davon Schwachsinn war hätte man es auch ganz weglassen können. Denn es behindert sie in keinsten Weise, dass der Orden um ihr Überleben weiß. Und hat sie denen das nicht ohnehin selbst gesagt?"

*Nila war auser atem, sie war nicht darauf bedacht, dass sie sich so aufregt.*

Jess: "Arme bemitleidenswerte Sue... Du hättest ein guter Charakter sein können. Auch wenn mir beim besten Willen nicht einfällt wie."

Felix: "Zumindest haben wir erfahren, dass sie atmet. Giftgas könnte funktionieren."

*„Wir sind aber sehr erfreut, dass du lebst!“, sagte eine vertraute Stimme. Nila blickte entnervt zu der Tür und sah, wie vermutet, Dumbeldore.*

Jess: "Sie kann Dumbledore nicht leiden. Welch Überraschung. \*gähn\*"

Felix: "Ja, denn auch er ist ja ein Sue."

Jess: "Hey, lass Dumbledore in Ruhe."

Felix: "Du musst zu geben: Er hat erstaunlich wenige Schwächen."

*Nila sah, dass Dumbeldore sehr müde ist, doch das kümmert sie nicht, sie war selbst sehr erschöpft. Sie hatte seit Wochen kein Auge mehr zu gemacht und sah Dumbeldore noch sehr wach an.*

Jess: "Nur um einmal im voraus zu etablieren, dass sie besser ist als Dumbledore."

Felix: "Und das sie ohne Schlafen überlebt und ohne Blinzeln intakte Augen hat."

Jess: "Starke Narkotika und viele Aufputzmittel und man kann ohne Schlaf überleben... vielleicht."

Felix: "Das Blinzeln gleicht sie sich damit aus, dass sie sich, während ihrer armseligen melodramatischen Monologe eine Träne nach der anderen raus drückt."

*„Was suchst du hier um diese Uhrzeit, Albus Dumbeldore?“, war Nilas frage.*

Felix: \*Als Dumbledore\* "Ja, was suche ich in diesem Hauptquartier meiner Geheimorganisation um diese Uhrzeit, wo ich den ganzen Tag damit verbracht habe das Ministerium und die Öffentlichkeit von der Rückkehr Voldemorts zu überzeugen oder etwas ähnlich wichtiges. Ich kann es dir nicht sagen.."

Jess: \*Als Nila\* "Natürlich nicht, denn ich bin ja die einzige die dieser FF irgendetwas weiß. Ich, die Sue die aus einem fadenscheinigen Grund hierher gekommen bin und das sinnloser Weise um diese Uhrzeit, obwohl ich den lieben langen Tag Zeit hatte. DAHINTER STECKT VOLDEMORT SAGE ICH DIR, ALBUS DUMBLEDORE!"

*Er sah sie an und lächelt etwas gequält.*

Jess: "Nur etwas?"

Felix: "Ich hielt ihn ja für einen besseren Schauspieler."

*Nila sah ihn abschätzend an und sagte ohne das Geflüster von ihrer Hauselfe zu achten:*

Felix: "Ignoriere die minderwertige Sklavin, die dir fiese kleine Gemeinheiten ins Ohr flüstert."

Jess: "Oder Lobpreisungen zu denen du sie selbst angewiesen hast."

*„ Tu nicht so als hättest du nicht alles gehört!*

Felix: "Bisher hat er nichts dergleichen behauptet. Er hat nur zugegeben deinen letzten Satz gehört zu haben und wenig gekonnt ein Lächeln vorgetäuscht."

Jess: "Aber wieso sollte er alles gehört haben? Glaubt die er stand die ganze Zeit vor der Tür und hat auf das Stichwort für seinen dramatischen Auftritt gewartet?"

Felix: "Das war sicher ihr Plan, bevor die Sklavenelfe es vermasselt hat."

Jess: "Wäre enttäuschend für sie gewesen, wenn ihr Name nie gefallen wäre."

Felix: "Und langweilig."

Jess: "Wahrscheinlich hätten man sie beim Rausgehen dann laut schnarchend vor der Tür gefunden."

*Ich habe deine Anwesenheit entgegen genommen! Bring es her aus was lange auf deiner Zunge brennt!''*

Jess: \*Als Nila in überdramatischer Haltung, mit betont betonter Stimme\* "Bring es her aus was lange auf deiner Zunge brennt."

Felix: \*Als Dumbledore\* "Ich bin schwul."

Jess: "Ja, was anderes fällt mir jetzt auch nicht ein, was es sein könnte."

*Dumbledores lächeln verschwandt und sein Gesicht verzieht sich in einem grimmigen und ernsten Gesichtszug.*

Jess: \*Als Dumbledores Gesicht, dass sich in einen Zug verzieht\* "Du kriegst mich nie! Dieser Zug ist nämlich nur für Gesichter."

Felix: \*Als anderes Gesicht im Gesichtszug\* "Du scheinst mir zu fröhlich! Dies ist ein grimmiger und ernster Gesichtszug!" \*Dumbledores Gesicht rauswirft\*

Jess: \*Als Dumbledores Gesicht\* "NEEIIIN!"

*„Du hast eine lange Zeit durchgehalten, unerkant zu bleiben, aber jetzt wo wir alle wissen, dass du lebst, brauchst du deine Geheimnisse nicht verstecken!*

Jess: "Das sie noch lebt war ihr einziges Geheimnis."

Felix: "Nein, auch wenn sie offen zugibt die schwarze Magie studiert zu haben, muss sie weiterhin in Geheimnisse gehüllt bleiben um interessant zu wirken. \*lacht\* Interessant \*lach\* studiert \*Kopf schüttelt\* \*Lachkrampf kriegt\*"

Jess: "Sie wird ihnen gleich nichts erzählen, weil es ach so wichtig ist, dass sie allein diese Geheimnisse kennt."

*Du kannst uns alles anvertrauen!'' , sagte Dumbeldore ohne ein einziges Mal mit der Wimper zu zucken.*

Felix: "Blinzelt hier denn überhaupt niemand?"

Jess: "Die Charakter werden halt alle auf das Niveau der Sue runtergezogen."

*Nila sah ihn immer noch ungläubig an, aber sie dachte nach wie sie ihnen alle vertrauen kann, ohne ihr wichtigste Geheimniss preis zu geben.*

Jess: \*Als Nila, die Dumbeldore grundlos ungläubig ansieht\* "Ich vertraue euch ALLES an, außer meinem wichtigsten Geheimnis natürlich."

Felix: \*Als Dumbeldore, der blinzelt\* "Wie hältst du es nur solange ohne zu blinzeln

aus."

Jess: "DAS ist mein wichtigstes Geheimnis... DAHINTER STECKT VOLDEMORT!"

*Ein langer Seufzer entweicht aus ihrem Munde. Alle sehen Nila an und sie schließt ihre Augen. Sie geht in die Knie und setzt sich auf dem staubigen Boden.*

Jess&Felix: \*lauthals loslachen\*

Jess: "Im Ernst?"

Felix: "Da sind Stühle weißt du?"

Jess: "Sie betet? SIE BETET?!"

Felix: "Na ja irgendwie muss man ja umgehen zu offenbaren, dass man keine Geheimnisse hat. \*lacht\* Nein, ehrlich, dass geht ja gar nicht."

*„ Was ist los mit dir?“, fragte Bill ganz erschrocken und die anderen schließen sich Bill an.*

Jess: "Richtig, der war ja auch noch da."

Felix: "Wie schließen die sich ihm an?"

Jess: "Sie stellen einer nach dem anderen ganz erschrocken die selbe Frage."

Felix: "Die wir uns schon von Anfang an stellen: Was stimmt mit der nicht?"

*Nilas antwortet mit leiser Stimme: „ Hoffst aber nicht, dass ich alles mache was ihr sagt!*

Jess: "Sieh wird ganz kleinlaut und bringt dann so einen Spruch."

Felix: "Der überhaupt nichts mit der Frage zu tun hat."

Jess: "Sie will ja auch nicht tun was die ihr sagen."

Felix: "Ihre Fragen könnte sie aber trotzdem beantworten. Die machen sich nur Sorgen um sie. Oder heucheln es zumindest."

*Ich bin kein Kind mehr! Schon lange nicht mehr.....lange Jahre nicht mehr!‘‘*

Felix: "Gesetzlich gesehen schon länger als ein Jahr nicht." \*nickt\*

Jess: "Geistig andererseits..."

Felix: "Sie ist in ihrer Entwicklung im Alter von drei hängen geblieben. Wenn man ihr Trauma bedenkt, nicht völlig aus der Luft gegriffen."

*Wilana legt ihre langen, spitzen Finger auf Nilas Schulter und sagt zu den anderen, ohne ihnen ein Blick zu schenken:*

Jess: "Recht so! Für die Blicke eines Hauselfen muss man viel bezahlen! Die gibt's nicht geschenkt!"

Felix: "Sie ist eine Sklavin; sie darf Leute einfach nicht direkt ansehen."

Jess: "Vielleicht ist diese Elfe aber auch nur derart eingebildet."

Felix: "Sie lebt bei Nila!"

Jess: "Gleich und gleich gesellt sich gern."

Felix: "Ach bitte, die Elfe hatte bisher nur die Rolle Fehler zu machen, damit Nila es nicht tun musste."

*„ Sie ist sehr müde! Sie hat seit drei Wochen kein Auge zu gemacht, geschweigenen*

*geschlafen!*

Jess: "Gar nicht wahr! Vorhin hat sie geblinzelt."

Felix: "Die ganze Geschichte ist von einem einzigen Faden aus 'Nila schloss die Augen' und 'Nila machte die Augen zu' durchzogen!"

Jess: \*Als Wilana\* "Sie pennt auch den lieben langen Tag und ich sage trotzdem was anderes! Ihr müsst auch mitspielen, wenn ich wie befohlen meiner Herrin helfe Mitleid zu heucheln!"

*Also seit bitte still und lasst sie bis morgen in Ruhe!'' Wilana verschwindet mit Nila und Wilana taucht wieder mit einem PLOPP auf.*

Jess: "Als wenn sie ihnen eine Wahl ließe."

Felix: "So spannend, so wortreich..."

Jess: "Was?"

Felix: "Oh, mich hat gerade der Stil der FF überwältigt."

Jess: "Welcher Stil?"

Felix: \*Schultern zuckt\*

*Sie wendet sich jetzt zu Dumbeldore und sagt mit einer festen Stimme:,, Professor Dumbeldore, ich bitte sie geben sie mir eine Stelle in Hogwarts- Küche, sie brauchen mir kein Lohn zu geben, aber ich möchte in Nilas Nähe sein!''*

Jess: "Sinn?"

Felix: "Das erinnert mich stark an die Logik das 'abhängig sein wollen, von allen die sie in Gefahr bringen könnte'."

Jess: "Auch wenn ich den Anfang gut verstehe. Ich würde auch auf Bezahlung verzichten, wenn mich das von Nila wegbringen würde."

Felix: "Dafür muss Nila ihr aber erst ein Kleidungsstück geben."

*Alle schauen sie verwundert an, aber Dumbeldore lächelt sie an und sagt:,, Aber natürlich!*

Jess: "Warum sind die bitte wieder verwundert. Denen sollte doch inzwischen klar sein, dass die Sue total ätzend ist. Und die Elfe muss die den ganzen Tag ertragen und heucheln, dass sie die mag."

Felix: "Vielleicht weil sie immer noch Nilas Sklavin ist und nicht einfach einen anderen Job annehmen kann. Oder schlicht wegen dem geben sie mir einen Job an einer Schule, die sie nicht besucht, damit ich in ihrer Nähe sein kann, über das wir uns schon gewundert haben."

*Bitte beantworte mir eine Frage!*

Jess: "Befahl er."

Felix: "Na ja, zu Dumbledore kann man eigentlich nicht nein sagen. So gesehen."

*Nila ist sehr nett zu dir, nicht wahr?''*

Felix: \*entsetzt\* "Dumbledore! Ich bin enttäuscht!"

Jess: "Ja, die Anzeichen zu übersehen, dass hier das Gegenteil zutrifft, ist wirklich ein Ding. Vor allem wenn man ein Genie ist."

Felix: "Mh? Ich meinte eigentlich nur, dass eine rhetorische Frage nicht beantwortet werden muss."

*Wilana sieht Dumbeldore an und lächelt sehr liebenswert:, Sie ist nicht sehr nett,*

Jess: "Das sollten zwar bereits alle Anwesenden bemerkt haben, aber dennoch gut das es endlich mal ausgesprochen wird."

Felix: "Nein, ist es nicht."

Jess: "Warum nicht?!"

Felix: "Weil der Satz noch nicht zu Ende ist."

*sie ist eine gute Freundin und sagt mir offen und ohne lügen was sie bedrückt oder nervt!*

Jess: "NEEIIN!"

Felix: "Eine gute Freundin zeichnet es also aus, dass sie ein ehrliches Miststück ist?"

Jess: "Laut der Hauselfe."

Felix: "Freunde sollten ehrlich sein, aber wenn eine ehrlich ist und mich trotzdem wie Dreck behandelt..."

Jess: "Außerdem hat Nila bisher nicht viel Offenheit an den Tag gelegt. Dafür ist sie viel zu beschäftigt damit irgendein ominöses Geheimnis für sich zu behalten."

*Sie hat mir sehr oft das Leben gerettet und deswegen bin ich ihr sehr verschuldet!*

Jess: "Klar doch... Vermutlich hat die Sue ihr befohlen von einem Dach zu springen, damit sie sie auffangen konnte, um toll dazu stehen."

Felix: "Da eine Hauselfe wohl nur dann in Gefahr geraten wird, wenn der Befehl ihres Herrn sie dazu zwingt, muss es eigentlich wirklich so ähnlich abgelaufen sein."

*Sie meint ich schulde ihr nichts, aber sie sagt mir immer das ich immer meine Meinung sage soll, denn das schulde ich ihr!*

Jess: "O~kay."

Felix: \*Als Nila\* "Du schulden mir doch nichts... Obwohl du immer deine minderwertige Meinung sagen sollst. Die lautet, dass ich toll bin!"

Jess: \*Als Wilana\* "Ich bin dir sehr verschuldet."

Felix: \*Als Nila\* "Aber nein. Natürlich bist du mein Hauselfe und musst trotzdem alles tun was ich sage, aber... DAHINTER STECKT VOLDEMORT!"

*Sie ist sehr komisch drauf,*

Jess&Felix: "Wiiiiirrklich..."

Jess: "Also ist dir das schon aufgefallen?"

Felix: "Nein, ich finde es ganz normal, dass man sich nach dem Tod der Eltern versteckt, um nicht beschützt zu werden und sich von allen abhängig zu machen, die man in Gefahr bringen könnte. Dann unter einem schlechten Pseudonym eine Schule besucht und den kleinen Bruder stalkt, ihm, wenn er in Gefahr ist, immer bis zu dem Grad hilft, der einen selbst nicht in Gefahr bringt und Aufgrund irgendwelcher

Visionen auf einen Friedhof voller Mörder geht, wo man sich dann von den Killern, die einem ohnehin nichts anhaben können, fangen lässt. Dann die Flucht des kleinen Bruders, die er tatsächlich aus eigener Kraft zu Stande bringt, mit einer schwachsinnigen Ansprache verzögert und sich überflüssiger Weise in einen Fluch wirft, dann das eigene Überleben erneut verschweigt und in das Hauptquartier irgendeines Geheimbunds einbricht, von dem man dann prompt erwartet sämtliche seiner Geheimnisse, die man selbstverständlich bereits kennt, einem Minderjährigen anzuvertrauen. Ist ganz normal."

*sie ist immer so bedrückt, wenn sie über Harry nachdenkt!*

Felix: "Na gut. In dem Zusammenhang macht komisch natürlich Sinn."

Jess: "Kein normaler Mensch wäre bedrückt wenn man über das einzige lebende Familienmitglied nachdenkt, das ganz oben auf der Hitlist irgendeines Schlangengesichtigen Psychopathen steht."

Felix: "Betrübt vielleicht. Verzweifelt vielleicht. Aber bedrückt? \*lach\*"

*Ich bitte euch seit nicht so streng zu ihr, sie hat viel durchgemacht!''*

Felix: "Ja, das Trauma, dass ihre Eltern, als sie klein war, kaltblütig vor ihren Augen ermordet wurden-"

Jess: "Oder wahlweise durch einen fast schmerzlosen Tod von ihrer Tochter erlöst wurden."

Felix: "Kann tatsächlich die Entwicklung schädigen und sie zu dem dämlichen eingebildeten und selbstbezogenen Miststück gemacht haben, das sie heute ist."

*Sirius Neugier wurde geweckt und er fragt Wilana:*

Jess: \*Als Sirius\* "Also hast du bemerkt, dass sie schrecklich ist?"

Felix: \*Als Sirius\* "Dann war sie nicht schon immer so furchtbar?"

Jess: \*Als Sirius\* "Kannst du es für ein YouTube-Video mit Kreacher treiben? Die versaute Zaubererjugend steht auf schmutzigen Hauselfensex."

Felix: "Jess!"

Jess: "Oh, klar nach der Sache über die Dursleys darfst du dich noch beschweren."

*„ Sag mal, was hat sie denn durchgemacht?''*

Felix: "Das geht natürlich auch."

Jess: "Ist aber langweilig."

Felix: "Die Antwort ist natürlich einfach: Das was Harry durchgemacht hat, nur fiel es ihr leichter und alles war etwas melodramatischer."

*Wilanas Gesicht wird ernst und sie sagt mit einer düsteren Stimme:,, Sie hat viele Flüche auf sich genommen, .....um mich zu beschützen*

Jess: "Oh toll, die nächste 'Buhu, ich wurde tausende Male verflucht aber bin immer noch toll'-Story!"

Felix: "Was dachtest du denn? Das wir hier eine brauchbare 'Waisenkind will schwarze Magie lernen um den Tod der Eltern zu rächen'-Story kriegen?"

Jess: "Ich wär schon mit einem mittelmäßigen 'sie musste auf den Strich gehen, weil sie im Gegensatz zu Harry nicht von ihrem absurd großen Erbe die Schulgebühren bezahlen konnte.'"

Felix: \*schock\*

Jess: "Was?!"

Felix: \*seufzt\* "Es ist eine Verbesserung von dem Hauselfen-Video."

Jess: \*leise\* "Klar, jetzt bin ich die Perverse hier..."

*und hat ohne nachzudenken Harrys Lasten auf sich genommen!*

Felix: "Dem 'ohne nachzudenken' Stimme ich voll und ganz zu. Der Rest..."

Jess&Felix: \*mitleidig die Köpfe schütteln\*

*Ihr wisst garnicht wie sehr sie leidet!*

Felix: "Noch so ein Statement, dass man fast eins zu eins von jeder verwöhnten Teenie-Göre zu hören bekommen könnte."

Jess: "Willst du irgendwas andeuten?"

Felix: "Nein, ich gebe deine Highlights liebend gern eins zu eins weiter, als wenn ich ihnen zustimmen würde. Niemand kann Jess verstehen, sie ist die einzige mit Problemen! Hörst du?"

Jess: \*bedrohlich\* "NOCH-EIN-WORT..."

Felix: \*kleinlaut\* "Miau~"

*Sie würde mir sogar gegenüber das nicht zugeben!*

Felix: "Was wurde aus: 'Sie ist nicht sehr nett-'"

Jess: "Weiterhin zutreffend."

Felix: "Sie ist eine gute Freundin und sagt mir offen und ohne zu lügen war sie bedrückt oder nervt?"

Jess: "Du kannst doch keine Kontinuität über mehr als zwei Zeilen erwarten."

*Wenn ihr sie auf irgendeine weise Verletzt, dann werdet ihr es mit mir zu tun haben! Habt ihr das verstanden?''*

Jess: "Nein, wie bedrohlich." \*gähn\*

Felix: "Nach Dobby und der Steakmesser schwingenden Hauselfen-Armee am Ende würde ich aufpassen."

Jess: "Sie spricht mit Sirius und Dumbledore."

Felix: "Oder viel mehr dem was von den Beiden übrig ist, nachdem die Autorin mit ihnen fertig war. Was auch nicht so bedrohlich ist."

*Dumbeldore nickt lächelnt und sagt vergnügt: „ Sie hat dir sehr viel Selbstbewusstsein gegeben!''*

Jess: "Pustet der Sue jetzt jeder Zucker in den Arsch bis es aus ihren Ohren wieder raus kommt?!"

Schatulle: \*schließt sich\*

Ouija: \*zeigt\* "DER RICHTIGE LOBGESANG KOMMT ERST NOCH"

Schatulle: \*öffnet sich\*

Jess&Felix: \*schlucken schwer\*

*„Nein, sie sagte, dass ich es schon hatte nur dass ich es noch nicht herausgelassen hatte! Sie hat viel Zeit geopfert um mich zu einem selbstständigen Elfen zu machen!“*

Jess: \*Als Nila\* "Ich hab doch gar nichts gemacht... Ich bin so toll und ohne mich wären du und alle anderen verloren, aber deswegen schuldet ihr mir doch nichts... ihr schuldet mir natürlich Lobpreisungen... aber nein..."

Felix: "Noch mehr von Nilas Pseudo-Bescheidenheit."

*Ich habe euch doch gesagt, dass sie mir das Leben gerettet hat!*

Jess: "Das sie das andauernd tut. Ohne genau zu sagen wie es kommt, dass du andauernd in Gefahr bist."

Felix: "Es macht dich jedenfalls nicht allzu selbstständig, wenn irgendeine Miss Perfekt all deine Probleme löst-"

Jess: "Löst... \*lach\*"

Felix: "Und du jedem ihrer Worte Folge leistest."

*Sie hat mich von einer schrecklichen Zaubererfamilie gerettet!*

Jess: "Lass mich raten! Sie hat eine ihrer Socken in die Überreste eines verfluchten Notizbuches gelegt, das diese Familie einem kleinen Mädchen untergeschoben hat, um ihrem dunklen Herrn die Chance zugeben Menschen mit einer riesigen Schlange umzulegen, und dieses Notizbuch daraufhin der Familie zurückgegeben, die es sogleich der Elfe für den Transport gegeben hat."

Felix: "Es besteht durchaus eine Ähnlichkeit zu Dobby, aber es kann unmöglich genauso abgelaufen sein."

Jess: "Und warum nicht?"

Felix: "Es ist nicht melodramatisch genug und so hat Nila vermutlich schon Dobby befreit, weil Harry in dieser FF zu unfähig dazu war."

*..... Ich wurde ohne Grund von der Familie bestraft und mit Flüchen gefoltert, doch eines Tages hat mich ein kleines Mädchen gerettet!*

Felix: "Es wäre naiv anzunehmen, dass das nicht Nila war, oder?"

Jess: "Ja."

Felix: "Die klischeehaft Böse Familie hat es verraten..."

Jess: "Nein, eigentlich geht es in dieser Geschichte einfach nur ausschließlich um die Sue."

*Sie hatte sich zwischen mich und dem Fluch gestellt und mich vor dem schlimmsten Folterfluch bewahrt!*

Jess: "Ist es ihr Hobby sich zwischen irgendjemanden und einen Fluch zu werfen?"

Felix: "Mehr eine Zwangsstörung, aber ja."

Jess: "Sie hat also nicht daran gedacht ausnahmsweise mal den Typen, der den Fluch ausspricht umzuhauen und es so zu verhindern."

Felix: "Eine logische Reaktion, die für alle am Besten ist?"

Jess: "Wie dumm von mir."

*Ohne ein zucken oder einem verzehr von Schmerz im Gesicht ging sie zu der Familie und schrie sie an!*

Felix: "Das macht Sinn. Wenn mich der Cruciatus-Fluch erwischt hätte hätte ich auch nicht gezuckt und den Schmerz verzehrt, sondern läge schreiend und wild um mich schlagend am Boden. Und danach würde ich dann" \*liest den Satz zu Ende\* "Nein, da endet die Logik."

Jess: "Sie schrie sie an? Ich hätte die natürlich mit dem erstbesten Stuhl zu Tode geprügelt, wenn die mich gefoltert hätten, aber jedem das seine."

*Die Familie war so eingeschüchtert, dass sie nichts mehr denken konnten!*

Jess: "O~kay. Die schwarzmagische Psychopathenfamilie, die ihre Freiheit riskiert, indem sie aus Spaß einen verbotenen Fluch auf ihren Haussklaven abfeuert und diesen so auch noch davon abhält ihr Haus in Schuss zu halten, wird von irgendeiner Göre angebrüllt und bekommt so einen Schiss, dass sie... nicht mehr denken kann."

Felix: "Und wir müssen wohl davon ausgehen, dass Nila zu diesem Zeitpunkt noch drei Jahre alt war. Dafür gibt es nur eine Erklärung."

Jess: \*fassungslos\* "Dafür gibt es eine Erklärung?"

Felix: "Sie ist eine junge Alraune!"

*..... Sie hatte mich dann mitgenommen zu sich nach Hause, sie war immer noch ohne einem schmerzverzehr im Gesicht!*

Felix: "Und das konnte sie, weil die Psychofamilie, die nicht mehr denken konnte, ihr was zum Anziehen gegeben hat."

Jess: "Unsinn, Wilana arbeitet nach wie vor für die. Deshalb macht die Sue das Ganze auch jeden Tag. Schließlich hat sie ja viele Flüche für Wilana auf sich genommen."

Felix: "So gesehen muss ich jetzt nur noch herausfinden wie so ein Schmerzverzehr aussieht, dass der einem im Gesicht kleben kann."

Jess: "Ist das so wichtig?"

Felix: "Vielleicht habe ich in diesem Augenblick einem Schmerzverzehr im Gesicht und weiß es nicht mal!"

*Ich fragte sie, ob es nicht wehtut!*

Felix: "Wieso sollte es? Der Folterfluch hält doch nur solange an wie man den Zauberstab auf das Ziel richtet?"

*Da sagte.....sagte sie....!``, sie brach ab und sah alle traurig an.*

Jess&Felix: \*simultan gähnen\*

Felix: "Das war irgendwie cool."

Jess: "Nicht wahr?"

*Sirius fragt Wilana mit einer überraschener Miene:,, Was hat sie gesagt?``*

Jess: "Mit einer überraschenden Miene UND ohne die Lupin-Hälfte."

Felix: "Eine überraschende Miene wäre in diesem Fall übrigens eine Interessierte."

*Nila sah auf den Boden und sagt:*

Jess: "WOAH, wo kommt die auf einmal wieder her?"

Felix: "Es reicht ihr scheinbar nicht permanent Mittelpunkt des Geschehens zu sein, sie muss auch permanent anwesend sein."

Jess: "Typisch Sue!"

Felix: "Wir kennen nur die eine."

Jess: "Ich bleib dabei."

*„ ..... Sie sagte, dass es nichts wäre gegenüber die Schmerzen in der Seele!*

Felix: "Nila spricht in der dritten Person von dem Mädchen?!"

Jess: "Die reden gar nicht über die Sue?"

Felix: "Deshalb ist sie wohl zurück. Damit ihr das kleine Alraunenmädchen nicht die Show stiehlt."

*Ich fragte sie, was sie so schlimmes erlebt hat, dass sie den Cruice-Fluch keine Beachtung schenkte!*

Felix: "Wo kommt Nila in der Erzählung von Wilana und dem kleinen Mädchen eigentlich her? War sie etwa die Psychofamilie?"

Jess: "Dann muss das Mädchen echt gruselig sein, denn mit dem Denken hat die Sue ja nie wieder angefangen."

Felix: "Vielleicht ist sie doch keine Alraune. Die Jungen lähmen ja nur vorübergehend und die Ausgewachsenen töten."

*Ich weiß noch wie sie mich angesehen hat und sagte, dass das Leben ein steiniger Weg ist und niemand ohne wenigstens einem tiefen, eitrigem und schmerzhaften Wunde es zu Ende bringen kann!*

Felix: "Wenn wir jetzt die Ermordung von Harrys Eltern als eine solche Wunde nehmen, bin ich fast sicher, dass das schon geht. Dieses kleine Mädchen hat eine ähnlich pseudo-tiefgründige Ader wie Nila."

Jess: "Lass die Kleine in Ruhe!"

Felix: "Die scheint ungefähr genauso viel Sue zu sein wie Nila."

Jess: "Ja, aber sie kam noch nicht vor, also ist sie viel besser!"

*Sie vertraute mir an, dass sie sehr viele Schmerzen erleidet, aber sie immer nur mit einem Gedanken es aushalten kann!*

Jess: "Nur einen Gedanken zeitgleich? Ein Ganzer mehr als Nila."

Felix: "Deine Akzeptanz dieser zweiten Sue missfällt mir."

Jess: \*zischt bedrohlich\*

Felix: "Sagte ich missfällt mir? Ich meinte... äh... ge... gefällt mir."\*Gesicht verzieht\*

Jess: "Brav." \*Ihn hinter den Ohren kraut\*

Felix: \*schnurr\*

*Der Gedanke war..... Das überleben von Harry.....*

Felix: "Was hat die denn mit ihm zu tun?"

Jess: "Ich bin mir sicher das wir den absolut stimmigen Grund noch erfahren werden."

Felix: "Träum weiter!"

*Sie sagte auch noch, dass niemand ihr schmerzverzehrtes Gesicht sieht, weil sie nur diesen Gedanken in sich trägt!*

Felix: "Der Gedanke an das Überleben von Harry macht das Gesicht unsichtbar."

Jess: \*strahlend\* "Sie ist eine Sue, bei ihr klappt das!"

Felix: "B-bitte?!"

*...Das war meine Inspiration, sie war so jung und doch so.....!''*

Felix: "A-"

Schatulle: \*schließt sich\*

Ouija: \*zeigt\* "DUMBLEDORES LOBGESANG TEIL I"

Schatulle: \*öffnet sich\*

Jess&Felix: \*schlucken\*

*„.....So Weise! Ja, das war sie schon in der Schule, sie hatte jeden Schüler ein guten Rat gegeben, dass habe sehr intensiv beobachtet!*

Jess: "Schon in Hogwarts? Bei einem kleinen Mädchen hätte ich an eine sechsjährige gedacht."

Felix: "Schon in der Schule. Das kleine Mädchen ist bereits fertig mit Hogwarts."

Jess: \*strahlend\* "Sie ist ein Genie!"

Felix: \*zähneknirschend\* "Sie ist eine Sue."

*Obwohl sie den Posten als Vertrauenshüter abgelehnt hat, hatte sie immer ein Auge auf jeden Schüler! Sie war sehr Fürsorglich!*

Felix: "Hoffentlich ist ein Schüler etwas anderes ist, als ein Schüler, weil das bei Hogwarts Schülerzahl nämlich unmöglich wäre."

Jess: \*absurd glücklich\* "Die erhabene Sue kann das sehr wohl tun."

Felix: "Befreie dich aus ihrem Bann, Jess!"

Jess: "Nein... ihre Existenz ist so strahlend..." \*langsam aufsteht\*

Felix: \*ängstlich\* "Jess...?"

Jess: \*verträumt\* "So friedlich... so..."

Felix: \*panisch\* "Bleib bei mir!"

Jess: \*Die Arme ausbreitet\* "So wunderschön... "

Felix: "JEEEEESSS!"

Jess: \*mit leuchtenden Augen\* "Höre ihre Worte! Werde eins mit ihrem Geist!"

Felix: \*Sie an den Schultern packt\* "Kämpf dagegen an, Jess! Das bist nicht du!"

Jess: \*Gesicht verzieht\* "Uuh..." \*Augen flackern\*

Felix: "Jess, lass dich nicht von ihr besiegen! Du bist stärker als das!"

Jess: \*Die Augen weit aufreißt und einen gellenden Schrei ausstößt und dann in sich zusammensackt\*

Felix: \*sie auffängt\* "Keine Angst. Es ist vorbei."

Jess: \*schockiert\* "Für einen Augenblick habe ich..."

Ouija: \*durch auf- und zuklappen des Deckels den Eindruck von Ungeduld erzeugt."

Jess: \*aggressiv\* "Ja, schon gut! Ich habe hier gerade eine traumatische Erfahrung hinter mir." \*sich trotzig aufs Sofa fallen lässt\*

Felix: "Willkommen zurück, Jess."

*Sie hatte mir auch einige Tipps gegeben, wie ich mich eine kurze Pause göhnen konnte und sofort wieder Fit wurde! Beeindruckend!''*

Felix: "Eher lächerlich."

Jess: "Absolut lächerlich! Dumbledore hatte Jahrzehnte lange Erfahrung und war der mächtigste Magier der Welt. Irgendein Mädchen wird ihm wohl kaum etwas beibringen können!"

Felix: "Außerdem haben Schüler seltenst direkten Zugang zu Dumbledore."

*,unterbrach Dumbeldore in einem Trance-ähnlichem Zustand.*

Felix: "Er nicht auch noch!"

Jess: "Wie macht dieses Mädchen das nur?"

Felix: "Ich weiß nicht- Könnte es sein?"

Jess: "Was?!"

Felix: "Sie hat ihn angeschrien und ihm so die Fähigkeit genommen zu denken."

Jess: "Und deshalb redet er jetzt totalen Unsinn! Aber wann hat sie mich angeschrien?"

Felix: "Bitte? Du warst von ihr besessen!"

*Wilana schaute auf und sah Dumbeldores leuchteten Augen.*

Jess: \*panisch\* "Genau wie er!"

Felix: "Ich hätte nie gedacht, dass das bei jemanden funktioniert, der nicht so Willensschwach ist wie du!"

Jess: \*aggressiv\*"Was?!"

*„Nun Wilana, ich bringe dich zu Nila und wir sehen uns gleich noch!''*

Felix: "Wilana hat ihn doch eben noch gebeten Nila in Ruhe zu lassen und sie dann weggebracht."

Jess: "Aber dann war Nila doch wieder bei ihnen."

Felix: "Und wieso sagt er sie sehen sich gleich noch, wenn er sie selbst da hinbringt?"

Jess: "Und wieso sind die jetzt wieder bei der ersten Sue. Es ging doch gerade noch um die kleine Mädchen Sue, die Wilana gerettet hat."

Felix: "Und anscheinend ein böser Geist ist, der von Leuten Besitzergreift und sie furchtbar ooc macht!"

*,sagte Dumbeldore und sah zu den Anwesenden im Saal.*

Felix: \*Als Dumbledore\* "Euch andererseits sehe ich nicht mehr, weil, wie ihr sicher schon bemerkt habt, ihr nicht länger wichtig für diese Geschichte seid."

Jess: \*Als Sirius\* "Also ist es meine einzige Rolle ein Wutproblem zu haben?"

Felix: \*Als Dumbledore\* "Wenn sich einer beschweren darf dann Tonks! Die hatte nicht mal eine Sprechrolle."

Jess: \*Als Sirius\* "Du solltest sie flach legen, Moony."

Felix: \*Als Dumbledore\* "Das resultiert doch nur wieder in einem weiteren zukünftigen Waisenkind."

*Dumbeldore und Wilana gingen ohne ein einzigem Gerräusch von sich zu geben zum Schlafsaal, wo Nila ruht.*

Felix: "Also zu Fuß? Irgendwie dachte ich Nilas Haus stände weiter weg."

Jess: "Wofür braucht die überhaupt einen ganzen Schlafsaal in ihrem Haus."

Felix: "Vielleicht hat Wilana sie ja auch einfach nach Hogwarts gebracht."

Jess: "Verdammt langer Weg, um sich lautlos zu bewegen."

*Wilana sah die ganze Zeit Dumbeldore an und ihm entwich eine Träne.*

Felix: "Warum das?"

Jess: "Er konnte den intensiven, bedrohlichen Blick der Elfe nicht ertragen."

Felix: "Noch einen anderen Vorschlag?"

Jess: "Er leckt?"

Felix: "Das ist sogar noch dümmer."

*Als sie ankamen, gingen sie hinein und sahen, das Nila kerzengerade auf ihrem Bett saß und ihre augen geschlossen hielt.*

Felix: "Damit wäre der Grund für ihren Schlafmangel wohl gefunden."

Jess: "Sie ist zu doof zum hinlegen."

*Dumbeldores verwundertes Gesicht entging Wilana nicht und sie antwortet auf sein Gesichtszug:*

Felix: \*Als Gesichtszug-Schaffner\* "Alle einsteigen."

Jess: \*Als verwundertes Gesicht\* "Endlich der für verwunderte Gesichter wie mich."

Felix: \*Als Gesichtszug-Schaffner\* "Ja, ich weiß wir müssten eigentlich mehr hier vorbeischieken, weil hier ja immer so eine Dumme versucht im Sitzen zu schlafen, aber leider ist da auch diese Hauselfe, die versucht dem Zug zu antworten, obwohl der gar keine Frage gestellt hat."

*„ Sie schläft meist so, sie sagt immer, dass sie so ein traumlosen Schlaf hat!*

Felix: "Sie mag das sagen, aber stimmen tut es nicht."

Jess: "Vielleicht ist das auch eine besondere Sue-Schlaftechnik aus aus der antiken sueischen Kampfkunst Sue Fu."

*Nun ich weis nicht ob es stimmt, ich habe es versucht, aber bin immer wieder umgekippt und hatte Träume!*

Jess: "Nein, wirklich?"

Felix: "Aber so was auch..."

Jess: \*kopf schüttelt\* "Im sitzen wäre das nie passiert."

Felix: "Hauptsächlich, weil sie nicht eingeschlafen wäre."

*Aber für ein Glück immer schöne!*

Jess: "Es hat sie Glück gekostet?"

Felix: "Na ja in Harry Potter kann man Glück ja destillieren."

Jess: \*augen verdreht\* "Verschone mich mit Slughorns Drogen aus dem sechsten Band."

Felix: "Das mit dem Glück kosten erklärt aber wie sie bei Nila gelandet ist. Sie hat keins mehr übrig."

*Seit ich mit Nila zusammen bin habe ich immer schöne Träume und keine Angst gegenüber anderen!''*

Felix: \*Als Wilana\* "Und sie hat meine Blindheit und meine Lahmheit geheilt und meine Sünden vergeben."

Jess: \*Als Nila Sue Jesus "der Christus" Potter\* "Lobet den Herrn, dessen Name Nila Potter ist!"

*Dumbledore lächelt Wilana an und sagt:,, Sie hat dir all ihre Geheimnisse preisgegeben!''*

Felix: "Was hat das jetzt wieder damit zu tun."

Jess: "Dumbledore ist in dieser Geschichte senil und labert gerne unzusammenhängendes Zeug, wenn er gerade nicht damit beschäftigt ist von einer Sue besessen zu sein."

Felix: "Gibt es noch eine andere Erklärung?"

Jess: "Nein."

*Wilana sagt etwas verwundert:,, Nein,..... nein das würde sie nie tun, sie vertraut mir einige an, aber die wichtigsten behält sie bei sich!*

Felix: \*Als Wilana\* "Denn obwohl ich der einen Rasse mit unerschütterlicher Loyalität angehöre kann man mir solche Dinge ja nicht anvertrauen."

Jess: \*Als Dumbledore\* "Warum weißt du dann davon?"

Felix: \*Als Wilana\* "Sie sagt mir jeden Tag, dass sie so total wichtige und tolle Geheimnisse hätte, aber die mir nie verraten würde. Und dann lacht sie."

Jess: \*Als Dumbledore\* "Ihr Haar ist also blöd."

*Ich würde nie wagen ihre Geheimnisse zu beanspruchen, denn sie sagt, dass es schreckliche Geheimnisse sind, die ich nie erfahren darf!*

Felix: "Also war Nila die Psychofamilie. Wilana weiß nur nichts davon."

Jess: "Das war doch schon klar, als erzählt wurde, dass die Familie nicht mehr denken konnte."

Felix: "Inwiefern ist das ein Indiz. In der FF denkt doch ohnehin niemand."

*Sie will nur das beste für mich und ich will auch, dass sie sich gut fühlt in meine Gegenwart!''*

Felix: "So argumentieren vermutlich auch misshandelte Frauen, wenn sie über ihre Ehemänner sprechen."

Jess: "Und da Nila die Hauselke andauernd bestraft, macht das sogar Sinn."

Felix: "Dann stimmt unsere Vermutung wohl nicht."

*Plötzlich quiert Wilana und hält sich den Mund zu.*

Jess: "Ich würde auch nicht wollen das jemand erfährt das ich die Sue mag. Nicht das dass je passieren könnte."

Felix: "Das kleine Mädchen."

Jess: "Die fünf Kommentare Schwäche wirst du mich nie vergessen lassen, oder?"

Felix: "Fein erkannt."

Jess: "Ich habe eine mentale Vergewaltigung hinter mir!"

*Nila öffnet langsam ihre Augen und sagt verschlafen:,, Wila, erschreck dich nicht, es ist in Ordnung wenn du dich ausversehen verplapperst!*

Felix: "Sollen wir jetzt beeindruckt sein, weil sie jedes Wort gehört hat?"

Jess: "Da sie offensichtlich wach war, bin ich es nicht."

*Ich finde es normal und ich bin böse!''*

Jess: "Eben war es noch in Ordnung und jetzt ist sie trotzdem böse."

Felix: "Nila ist demnach böse wegen Dingen, die sie normal findet."

Jess: "Oder mit dem sie sei böse beschreibt sie sich eher generell. Also böse wie Voldemort."

Felix: "Wieso sollte das noch einmal extra erwähnt werden?"

*Dumbeldore und Wilana sehen zu Nila hinüber und Wilana läuft schnell zu Nila und sagt zu Dumbeldore gewandt:*

Felix: "Die beiden sehen also zu Nila und dann wendet sich Wilana wieder Dumbledore zu und sagt etwas zu ihm, während sie zu Nila sprintet."

Jess: "Sie sollte aufpassen, dass sie nicht hinfällt."

Felix: "Da sie jemanden, der sie scheinbar regelmäßig bestraft und verkündet hat böse zu sein, den Rücken zukehrt, ihr kleinstes Problem."

*„ Sie weiß wie ich reagiere und weiß sofort was los ist! Sie hat aber nichts gehört was ich gesagt habe!''*

Jess: "Da sie offensichtlich wach war, eine beachtliche Leistung."

Felix: "Jetzt bin ich beeindruckt."

*Nila sieht Wilana an und lächelt sie an:,, Du bist ja immer noch wach! Geh jetzt ins Bett, ich will dass du morgen ausgeschlafen hast!Okay?''*

Felix: \*Als Wilana\* "Gute Nacht." \*will verschwinden\*

Jess: \*Als Nila\* "Denn Morgen ich zeigen wie böse ich ohne Schmerzverzehr in mein Gesicht bin. MUHAHAHAHA! DAHINTER STECKT VOLDEMORT"

Felix: \*Als Dumbledore\* "Sirius hat ein ziemliches Wutproblem."

*Wilana nickt und mit einem PLOPP ist sie verschwunden.*

Jess: "Ich hätte auch zugesehen, dass ich da wegkomme."

Felix: "Wir müssen ja leider bleiben."

Jess&Felix: \*seufzen\*

*Nila reibt sich die Augen wach und redet mit sich selbst, weil sie Dumbeldore immer noch nicht bemerkt hat:,, Ich bin eingeschlafen, war ich so müde?''*

Jess: \*Als Nila\* "Kann nicht sein ich hab drei Wochen nicht geschlafen."

Felix: \*Als Dumbledore, der zehn Zentimeter vor ihr steht\* "Harry ist eine Hexe."

Jess: \*Als Nila, die ihn immer noch nicht sieht\* "Und ich war auch sehr müde gewesen, als ich gesehen ich habe, dass Dumbeldore sehr müde war, also kann ich nicht müde sein."

Felix: \*Als Dumbledore\* "Gibt es eigentlich einen wichtigen Hufflepuff-Schüler?"

Jess: \*Als Nila\* "DAHINTER STECKT DEMENTSPRECHEND VOLDEMORT!"

*Sie steht auf und sieht Dumbeldore, sie zuckt nicht mal vor schreck zurück.*

Jess: "Da Dumbledore so ein schrecklicher Anblick ist eine echte Leistung."

Felix: "Hat in dieser FF eigentlich irgendjemand schon mal gezuckt."

Jess: "Der Wind im ersten Kapitel."

*Sie siehtDumbeldore an und fragt:,, Du bist ja hier oben im Schlafsaal! was führt dich hierher?''*

Felix: "Also ist das ein Schlafsaal im Haus der Blacks oder über dem Haus der Blacks. Ganz schön dreist sich da einfach einzunisten, zu mal dieser Schlafsaal bis auf sie wohl leer ist."

Jess: "Was erwartest du? Das sie teilt?"

*Dumbeldores Gesicht sieht noch mehr faltriger als sonst aus und ihm fallen drei Tränen herunter.*

Jess: "Genau drei! Zwei links und eine rechts."

Felix: "Was wohl diesmal der Grund ist."

Jess: "Die herzerweichende Sorge von der Sue um die Elfe? Ich sag doch der leckt."

*„ Was ist los? Ist etwas passiert, wie lange habe ich denn geschlafen?'' ,fragte Nila plötzlich aufgeregt.*

Jess: \*Als Nila\* "Doch nicht etwa fünf Minuten, oder! Wenn ich fünf Minuten nicht da sein wäre. Würdet ihr alle sterben und dann..... nicht mehr leben! DAHINTER

STECKT VOLDEMORT! DAS IST EINES MEINER TOTAL WICHTIGSTEN GEHEIMNISSE, die ihr nie erfahren würdet weil ich zu toll bin, um sie zu erzählen."

Felix: \*Als Dumbledore, dem exakt fünfzehn Tränen runter fallen\* "Oh, sie mal eine Lampe!"

*Dumbeldore lächelt sie an und sagt mit einer beruhigen Stimme:,, Du hast nur paar Minuten geschlafen!*

Jess: "Klingt auch sehr beruhigend, mit Ausrufezeichen und allem."

Felix: "Er befiehlt ihr halt das es ein paar Minuten waren, weil sie ja eigentlich wach – oder wahlweise bekifft – auf dem Bett saß."

*Keine Sorge! Es wundert mich, dass du jetzt putzmunter bist, obwohl du seit drei wochen nicht geschlafen hast!''*

Felix: \*Als Dumbledore\* "Bist du dir sicher, dass du über die ganzen drei Wochen wach warst?"

Jess: \*Als Nila\* "Natürlich! Ich kann mich nämlich nicht erinnern schlafend im Bett gelegen zu haben!"

Felix: \*Als Dumbledore\* "Kannst du dich vielleicht an bestimmte Zeitpunkte zwischen dem ins Bett legen und dem wieder aufstehen nicht erinnern?"

Jess: \*Als Nila\* "JA, DAHINTER STECKT VOLDEMORT! Was hat das zu bedeuten?"

Felix: \*Als Dumbledore\* "Wilana weiß nicht, dass du die Psychofamilie warst, vor der sie gerettet wurde, oder?"

*Nila beruhigt sich und sieht Dumbeldore an er hat immer noch wässrige Augen. ,, Warum hast eben gerade einige Tränen fließen lassen, obwohl nichts passiert ist?'' , fragt Nila etwas verwirrt.*

Felix: \*Als Dumbledore\* "Weil ich in dieser Geschichte vorkomme. Ist das nicht offensichtlich?"

Jess: "Oder weil er leckt."

Felix: "Hör endlich mit dem Unsinn auf!"

*Dumbeldore geht einige Schritte auf Nila zu und sie sieht in seinen Augen hinein. Sie waren so traurig und doch fröhlich zugleich, was ist also passiert?*

Jess: "Er hat erfahren, dass er unter einer hochansteckenden und tödlichen Krankheit leidet. Er ist traurig, dass er sterben wird, aber glücklich das Nila es auch tut."

Felix: "Darum kommt er also näher, obwohl man Nila eigentlich nicht mal mit einer Pinzette und Gummihandschuhen anfassen würde."

*Dumbeldores Hände ruhen jetzt auf Nilas Schultern und er schaut Nila an:,, Du bist eine bewundernswerte Hexe, du hast so eine große Last auf dir und hältst ein kühlen Kopf bei schwierigen Situationen!*

Felix: \*fuchsteufelswild faucht\* "Bitte, was?! Sämtliche Lasten, die angeblich auf ihr liegen hat sie sich durch ihre schwachsinnigen Ideen selbst aufgehalst! Und einen kühlen Kopf hat die nur, wenn der so kalt ist, dass ihr Gehirn erfroren ist! Sie ist im

ersten Kapitel nach einer schwachsinnigen Drogenfantasie auf einen Friedhof voller Killer gerannt und im zweiten ist sie zusammengebrochen, weil sie jemandem etwas erzählen sollte, nachdem sie ihre emotionale Unausgeglichenheit bereits bei der Erklärung ihrer sinnlosen Vorgeschichte unter Beweis gestellt hatte. Vergiss was ich über deine Leck Idee gesagt habe, Jess! Der ist eindeutig nicht mehr ganz dicht." \*sich wieder beruhigt\* "Miau, das hat gut getan."

*Einfach bewundernswert! Ich verneige mich vor dir!''*

Schatulle: \*schließt sich\*

Jess&Felix: "Schon klar! Dumbledores Lobgesang II!"

Schatulle: \*öffnet sich\*

*Und tatsächlich, er verbeugt sich vor Nila.*

Jess: "So tief, dass er ihr die Schuhe lecken kann?"

Felix: "Die sie auch immer noch trägt, obwohl sie eigentlich schlafen wollte?"

Jess: "Passt beides wunderbar zum Rest der Handlung."

*Sie schaut noch verwirrter und fragt verdächtig:,, Was hat Wilana erzählt?''*

Felix: "Erstaunlich, dass sie sogar merkt, dass irgendetwas an der Situation nicht stimmt."

Jess: "Ein dummes Huhn findet auch mal ein Korn."

Felix: "Du meinst ein blin- Passt schon!"

*Dumbeldore sagt lächelnt:,, Du hast so viel für andere getan und deine eigenen Bedürfnisse geopfert, nur um anderen zu helfen!*

Felix: "Oh, toll noch mehr Erzählungen über Nilas Vergangenheit."

Jess: "Ich glaube das bezieht sich auf die vorherigen Erzählungen."

Felix: "Aber in denen kam doch nichts dergleichen vor."

*Ich möchte dir Danken und ich möchte dir helfen ein glückliches Leben zu führen!''*

Jess&Felix: "Für was denn danken?!"

*Nila legt seine Hände auf ihre und schaut ihn durchdringend an:,, Ich will keine Hilfe von dir und ich will auch kein glückliches Leben führen!*

Jess: "So eine Dramaqueen."

Felix: "Einige fühlen sich in ihrer Opferrolle einfach nur wohl."

*Ich will mein Weg gehen und nichts anderes!*

Jess: "Und Ziel ihres Weges ist nicht ein glückliches Leben zu führen, sondern..."

Felix: "Jede Menge Melodrama und Bauchpinselei."

Jess: "Kann nicht sein. Dann wäre sie doch schon am Ende."

*Albus ich weiß ja nicht was Wila dir erzählt hat, aber ich weiß was ich tue und was ich will und brauche kein Hilfestart von dir, um ein glückliches Leben zu führen!*

Felix: \*Als Dumbledore\* "Na dann" \*Hilfestart wieder einsteckt\*

Jess: "Den brauche ich nicht um ein glückliches Leben zu führen, wobei ich das natürlich ohnehin nicht will!"

Felix: \*Als Dumbledore\* "Phönixe sind richtige Suevögel." \*Abgezählte Anzahl von Tränen fallen lässt.\*

*Finde erst deine eigenen Wünsche! Ich bin ein Mensch der seine Lebensaufgabe und als Wunsch erfüllen will!''*

Felix: "Ich habe keine Ahnung was dieser Satz Aussagen soll."

Jess: "Vielleicht ist sie ein Flaschengeist, der Wünsche erfüllt."

Felix: "Wohl eher eine geistlose Flasche."

Jess: "Das war mal ein lahmes Wortspiel."

Felix: "Sorry, zu viel Nino ku Ni."

*Albus sieht verwundert an, so eine seltene Seite von ihm, bringt Nila etwas verwirrung in dieser Sache.*

Felix: "Man sieht Dumbledore wirklich nicht oft als weinerlichen Schleimer."

Jess: "Das liegt nur daran, dass er von dem kleinen Mädchen besessen ist."

Felix: "Irgendwie komisch, dass das keine Erwähnung mehr findet, oder?"

Jess: "Als hätte sie nie existiert..."

Jess&Felix: \*erschauern\*

*Er sagt mit einem traurigem Gesicht:,, Wie kann ich dich verstehen?*

Felix: "Gar nicht!"

Jess: "Zum einen weil sie dafür bei weitem zu gestört ist."

Felix: "Zum anderen weil sie auch dann nicht wollte, dass sie jemand versteht, wenn es jemanden umbringen würde es nicht zu tun."

*Du hast dich so oft in Gefahr gebracht!*

Felix: \*Als Dumbledore\* "Absichtlich und unnötigerweise versteht sich."

Jess: \*Als Nila\* "DAHINTER STECKT VOLDEMORT!"

Felix: \*Als Dumbledore\* "Wusstest du das Harry der Auserwählte ist?" \*Auf dem Hilfestart herumknabbert\*

*Sag wie fühlst dich?''*

Jess: \*Als Nila\* "Irgendwie... dumm."

Felix: \*Als Dumbledore\* "Einsicht ist der erste Schritt zur Besserung. Du hast Wilana alle deine Geheimnisse verraten, oder?"

*Nila antwortet als wäre das eine routine Frage:,, Also ich weiß nicht so recht, ich fühle mich etwas unter druck gesetzt von dir!''*

Jess: "So antworte ich auch immer auf Routinefragen: Unsicher und wage. Wie jeder Mensch eben."

Felix: "Und wie jeder Mensch setzt es dich unter Druck, wenn dir jemand seine Hilfe anbietet?"

*Dumbeldore weitet seine Augen etwas und sagt entschuldigend:,, Tut mir Leid! Ich wollte dich nicht erdrücken! Ich wollte dir nur meine Bewunderung zeigen!''*

Felix: "Wie lange soll das noch so weiter gehen?"

Schatulle: \*schließt sich\*

Ouija: \*zeigt\* "BIS ZUM ENDE DES KAPITELS"

Schatulle: \*öffnet sich\*

Felix: "Oh, mein Gott."

Jess: "Du bist Atheist."

Felix: "Wie alle Katzen."

*„Schon gut, ich kenne dich lange genug, um zu wissen wie dein Charakter gegenüber den Schülern und Mitarbeiter ist!*

Felix: "Und obwohl sie ihm so nahe stand und Voldemort sie so leicht identifizieren konnte, als wenn sie 'Nila Potter' aufs Gesicht tätowiert hätte, hatte Dumbledore ihre Identität nie herausgefunden."

Jess: "Vermutlich war es kein Tattoo. Sie hat es sich kurz vor dem Friedhof mit Edding aufs Gesicht geschmiert, damit all die Psychopathen ihren Namen kennen. Ihre Adresse stand wahrscheinlich auch gleich mit dabei."

*Ich habe jede einzelne Situation die ich gesehen habe studiert, es hört sich vielleicht albern an, aber ich habe jeden Mensch in Hogwarts beobachtet und ihre Verhaltensweisen studiert!''*

Felix: "Das hört sich doch nicht albern an."

Jess: "Sondern absolut lächerlich."

Felix: "Weil Hogwarts eine Menge Schüler hat, die eine Menge unterschiedliche Situationen zu gleichen Zeitpunkten an verschiedenen Orten verursachen könnten."

Jess: "Und weil sie theoretisch permanent Harry stalkt und deshalb keine Zeit dafür hat."

*,begeistert über ihre eigene Schlussfolgerung sieht sie Dumbeldore an und sagt:*

Felix: "Das nennt sie Schlussfolgerung?"

Jess: "Eigentlich nennt sie es Schlussforderung."

Felix: "So ist sie halt. Sie fordert und fordert und tut dabei ganz bescheiden."

Jess: "Wobei ich hier jetzt auch eine Schlussforderung an die FF richte."

*„ Ich habe mein Ziel fast erreicht Albus, ich muss nur noch einige Sachen erledigen und ich führe mit allen ein friedliches Leben!*

Jess: "Da wollte sie doch eben noch gar nicht."

Felix: "Du warst es die sagte, dass man hier keine Kontinuität über mehr als zwei Zeilen erwarten sollte."

Jess: "Wie dumm von mir."

*Sind sie dabei Albus, ich bin ganz sicher wir werden es schaffen!*

Jess: \*Als Nila\* "Klar, ich werden alleine tun dies alles, weil ich deine Hilfe nicht will, aber ich nun Motivieren dich tun muss, weil ich große Teamplayerin und so!"

Felix: \*Als Dumbledore\* "Und wie fühlst du dich dabei."

Jess: \*Als Nila\* "Ich mich erdrückt fühlen tu, von dir, dahinter steckt Voldemort!"

Felix: \*Als Dumbledore\* "Hilfst du mir meine Tränen aufzusammeln. Die sind mir vorhin runter gefallen."

*Nur der Glaube und der Gedanke hilft allen seine Träume und Wünsche zu erfüllen, sogar ihre Albus!''*

Felix: "Sie versucht wieder tiefgründig zu sein."

Jess: "Hat sie denn je damit aufgehört?"

Felix: "Vermutlich nicht, aber ich bin bei dem ganzen Stuss der hier gelabert wird nicht sicher."

*Dumbeldore lächelt und sagt fröhlich:,, Nun gut! Ich möchte das du in den Orden kommst, dass ist mein erster Wunsch!''*

Jess: \*begeistert\* "Und sein zweiter Wunsch ist das Voldemort besiegt wird und sein dritter drei neue Wünsche!"

Felix: "Nila ist aber kein Flaschengeist, sondern eine geistlose Flasche, also das was übrig bleibt, wenn ein Flaschengeist befreit wird. Dumbledore muss den entwichenen Geist suchen, wenn er seine Wünsche erfüllt haben will."

Jess: "Den ersten Wunsch sollte er aber in jedem Fall überdenken."

Felix: \*nickt traurig\*

*Nila sieht ihn verwundert an und fragt:,, Aber haben die anderen nicht gesagt, dass die reinkommen die erst volljährig sind und nicht in die Schule gehen?''*

Felix: "Ich denk die ist achtzehn oder im erwachsenen Alter. Die sollte doch schon mit der Schule fertig sein."

Jess: \*überlegt\* "Sie hat doch Ende des letzten Jahres versucht sich auf einem Friedhof umbringen zu lassen statt ihre Prüfungen abzulegen. Und selbst wenn nicht wären die Chancen das sie es bisher nicht mal über das erste Jahr hinaus geschafft hat recht hoch."

Felix: "Obwohl ihr ihre Allwissenheit, die ihr hier auch verraten hat, dass irgendwelche dubiosen Anderen über Kriterien zum Eintritt in den Orden gesprochen haben, vielleicht geholfen hat."

Jess: "Du meinst die Drogenfantasien?"

Felix: "Ist das nicht offensichtlich?"

*„Du bist eine Ausnahme, außerdem geht doch nur Nila Genstars in die Schule und Nila Potter ist schon längst mit der Schule fertig, deine Ausbildung wagt weit hinaus, du hast*

*mehr Erfahrung als zehn Auroren zusammen!''*, antwortet Albus ihr ganz freudig und entzückt.

Schatulle: \*schließt sich\*

Ouija: \*zeigt\* "DAS WAR DER LETZTE VERS DES LOBGESANGS"

Schatulle: \*öffnet sich\*

Jess&Felix: "HURRA!"

*Nila lächelt und Dumbeldore macht sich auf den Weg zu den anderen Mitglieder des Phönix.*

Felix: "Seit wann ist Dumbledore Mitglied eines Phönix? Wie sollte das überhaupt gehen?"

Jess: "Der Phönix ist vielleicht ein Phönixbesitzerverein, dem Dumbledore angehört."

Felix: "Da er irgendwie senil wirkte macht es wohl Sinn, dass er zu seinem Verein überläuft ohne eine Antwort abzuwarten."

*„ Du bist ein Noser!''*, war Nilas letztes Wort und Dumbeldore war verwundert über die letzte Aussage.

Felix: "Inwiefern ist das ein Wort und keine vier? Und was ist ein Noser?"

Jess: "Es macht doch Sinn. Ich wäre auch verwundert, wenn ich irgendwem drei Stunden lang ungerechtfertigte Komplimente mache und der mich zum Abschied beleidigt."

*Aber er freute sich über den letzten Satz von Nila.*

Jess: "DER ALTE STEHT DRAUF?"

Felix: "Das ist sogar der Tiefpunkt für diesen Dumbledore."

Jess: "Tun wir einfach so, als wenn Dumbeldore der zurückgebliebene Bruder von Dumbledore ist."

Felix: "Dumbledore hat nur einen Bruder."

Jess: "Und Harry keine Schwester."

*Nila sah hinaus und beschloss schlafen zu gehen.*

Jess: "Wetten das sie sich wieder nicht hinlegt."

Felix: "Bei der bisher aufgetretenen Kontinuität könntest du die verlieren."

Schatulle: \*Schließt sich\*

"Hey, kein 'Fortsetzung folgt'.", bemerkt Jess hoffnungsvoll, "Soll das etwa heißen..."

"In der Tat.", erklingt eine kratzige Stimme vom Fenster, "Die FF ist zu Ende."

Ein Blitzschlag erhellt den Raum taghell und erleuchtet die in eine schwarze Kutte gehüllt Gestalt die dort vor dem Fenster steht. Mit einem spitzen Schrei springt Jess vom Sofa auf, während Felix fauchend die Krallen ausfährt.

Doch der Neuankömmling reagiert gar nicht darauf.

Bei ihm handelt es sich um einen Mann bleich wie der Tod und dürr wie ein Skelett, dem vereinzelt dünne Haarsträhnen über die faltige Stirn fallen. Seine glasigen Augen scheinen die Beiden Teenager gar nicht richtig zu sehen, während er sie mit

geöffneten Mund anblickt und gelbe Zahnstummel darin offenbart. Ein Speicheltropfen rinnt aus seinem Mundwinkel über sein Kinn. Dann lässt der Klang eines Schlüssels im Schloss der Tür Jess zu eben dieser herumfahren. Die Klinke wird runter gedrückt und die Tür öffnet sich.

## Epilog: Anticlimax

"Jag ihnen doch nicht so einen Schreck ein, Morten.", tadelt der ältere Herr, während er den Salon betritt. Er hat kurzes graues Haar so wie Schnurr- und Kinnbart und trägt einen dunkelgrauen Anzug.

Jess sieht unsicher von diesem Neuankömmling zu der unheimlichen Gestalt am Fenster und dann wieder zurück. Felix reagiert gar nicht auf ihn. Er hockt weiterhin auf allen Vieren auf dem Sofa und stößt wütende Fauchlaute in Richtung des Kuttenträgers aus.

"Nach dem heutigen Abend brauchst nicht auch noch du zu ihren Albträumen beitragen."

"Mein Lieber Gregor...", gluckst dann eine weitere Männerstimme vom Flur, "Sie müssen sich doch einfach nur hinsetzen und schon haben sie einen traumlosen Schlaf."

Der Eigentümer dieser Stimme entpuppt sich sogleich als ein weiterer alter Mann, von nicht einmal 1,50m Körpergröße. Dieser hat einen mit Altersflecken bedeckten kahlen Kopf und wirkt etwas dicklich, obwohl dieser Eindruck auch nur von seinem grauen Wollpullover herrühren mag

Jess funkelt den kleinen Mann kurz böse an, als sie den Witz hört, doch der quittiert dieses nur mit einem weiteren amüsierten Glucksen.

Die Hände der Teenagerin verkrampfen sich ein wenig, doch ihr Ärger lässt zumindest die Furcht, die sie vor einigen Momenten noch erfüllt hatte.

"Können sie mir eine Frage beantworten?", fragt sie. Man spürt regelrecht den unterdrückten Zorn gegen die, die die ihre heutigen Qualen zu verantworten haben.

"Sicherlich.", meint Gregor dennoch freundlich, "Ich kann man mir vorstellen, dass sie deutlich mehr als nur diese eine-"

"Wo sind wir hier und wer zur Hölle sind sie alle?", unterbricht das Mädchen ihn.

"Ja, das sind die wichtigsten Fragen, aber auch die Schwierigsten.", sinniert der kleine Mann, "Die meisten werden sowieso nie beantwortet, denn-"

"Und ob sie das werden!", faucht Felix und macht einen mächtigen Satz vom Sofa und, der punktgenau vor dem kleinen Mann endet. Seine Krallen sind gefährlich nah am Gesicht des Alten und seine Pupillen zu Schlitzern verengt.

"Ich bin Gregor.", schreitet Gregor schnell ein, "Das dort am Fenster ist Morten und dieser freundliche Scherzbold hört auf den Namen Josef."

"Und warum sind wir hier und msten eine hundsmiserable Harry Potter-FF?", fragt Felix ein wenig ruhiger, während er sich langsam hinter Jess zurückzieht und seinen Fokus wieder Morten zuwendet.

"Nun gut.", hebt Josef die Stimme, "Ich denke das erzähle ich ihnen am besten. In einer Rückblende."

*Drei bis auf die Knochen durchweichte Gestalten in schwarzen Kutten schreiten durch einen der unzähligen prunkvollen und von gutem Geschmack zeugenden Korridore eines erhabenen englischen Schlosses. Zwei von ihnen tragen je eine weitere Person über ihre Schulter, während die Letzte mit einer Laterne, die die einzige Lichtquelle in diesem Gang darstellt, vorausgeht. Schließlich halten sie vor einer polierten Holztür und die Gestalt mit der Laterne öffnet sie. Auch das Innere dieses zweifelsohne von bestem Geschmack und Tradition zeugende Zimmer liegt in pechschwarze Dunkelheit getaucht, doch ein*

Blitzschlag hüllt es für einen Moment in strahlendes weißes Licht. Offenbart wird ein Salon mit zwei teuren Sofas und einem gläsernen Tisch vor einem großen Kamin. Während der Lampenträger die Laterne auf dem Tisch abstellt und sich daran macht den Kamin zu entzünden um für etwas mehr Licht und Wärme zu sorgen, legen die anderen Beiden ihren geradezu wertlosen Ballast auf den für diesen viel zu guten Sofas ab. Erst als der Kamin brennt ist genug Licht vorhanden um diese Beiden Geschöpfe besser zu erkennen. Bei dem einen handelt es sich um ein Mädchen von siebzehn Jahren mit schulterlangem hellbraunem Haar. Sie trägt eine einfache Jeans und ein ärmelloses bauchfreies Top in rot, dessen unteres Ende gewollt zerrissen aussieht. Sie hat eine sportliche Figur, aber dennoch eine erstaunliche Oberweite. Letzteres ein Fakt über dessen natürliche oder unnatürliche Ursache noch eine Wette zwischen zwei der Gestalten entstehen würde. Auf dem anderen Sofa liegt ein drahtiger Junge desselben Alters, dessen Äußeres deutlich weniger freizügig und gewöhnlich ist. Sein fransiges Haar ist orange ebenso das Fell auf den beiden großen Katzenohren, die aus diesem herausragen. Der Katzenjunge ist in einen grauen Kimono gekleidet, der von einem dunkleren Obi gehalten wird.

Die Gestalten in den Kutten stören sich jedoch wenig daran, dass ein klitschnasses Mädchen mit zu vielen Schönheitsoperationen für ihr Alter und ein ebenfalls klitschnasser absurd japanischer Katzenjunge auf ihren Sofas liegen, sondern eilen schleunigst aus dem Raum nicht zuletzt deshalb, weil auch sie völlig durchnässt sind und eine Erkältung sie bei ihrem Vorhaben lächerlich wirken ließe.

"Also so war das!", beendet Josef seine Ausführungen darüber wie die beiden Jugendlichen in den Salon gelangt sind und schlägt sich mit der Faust auf die Handfläche, als hätte er so eben ganz erstaunliche Schlussfolgerungen von sich gegeben.

"Natürlich...", meint dann Gregor leicht verlegen, "Haben wir uns dann doch erkältet und mussten mit euch über das Ouija kommunizieren. Mit laufenden Nasen hätten wir nichts derart dramatisches hinbekommen, wenn wir persönlich gekommen wären"

"Ihre Erklärungen erklären, aber so ziemlich gar nichts!", keift Jess empört und wild gestikulierend los, "Nicht warum sie uns hierher gebracht haben! Nicht wo wir vorher waren! Nicht warum es notwendig wahr so ein dämliches Geisterdrama abzuziehen! Und noch nicht mal warum sie jetzt nicht mehr erkältet sind!"

"Das ist wahr.", stimmt Gregor gelassen zu, "Sie sind einfach nur hier, weil wir sie da draußen gefunden haben."

"Echt?", fragt Felix verdutzt.

"Ja. Dachten sie etwa wir hätten sie entführt?" Gregor lässt ein herzhaftes Lachen vernehmen, was jedoch in diesem Zusammenhang eher unheimlich wirkt.

"Und aus welchen fadenscheinigen Gründen erinnern wir uns nicht an die Begegnung?", fragt Jess ihn misstrauisch.

"Wir haben euch bewusstlos gefunden.", antwortet der alte Herr ihr noch immer erheitert, "Wie das passiert ist weiß ich aber auch nicht."

"Dann... danke.", meint Jess widerwillig und errötet leicht wegen ihres Ausbruchs, bis sie sich an die Tortur der letzten Stunden und gewisse Beschreibungen innerhalb Erzählung erinnert, "Und warum mussten wir diese FF MSTen?"

Ein Seufzer entfährt Gregor und er schließt für einen Moment betrübt die Augen. "Weil Fanfictions nicht nur von Fans verfasste Geschichten über existierende Werke sind, obwohl das eigentlich genau das ist was Fanfiction bedeutet, und Mary Sues mehr sind als schlecht ausbalancierte Charaktere, die die Originalcharaktere

zwangsverdummen und die gesamte Geschichte an sich reißen."

"Wiiiiirklich?!", fragt Jess ihn aufgebracht und doch voller Ironie, "Nachdem ich vorübergehend unter der Gedankenkontrolle einer Mary Sue stand, hätte ich damit nie gerechnet."

"Genug!", unterbricht Josef die beiden, bevor die Situation weiter eskalieren kann. Die Effektivität dieser Handlung ist jedoch zweifelhaft, da Jess jetzt erst richtig loslegt.

"Genug?! Genug?! Genug hatte ich nach den ersten drei Zeilen!", fährt sie den kleinen Mann an, "Wenn ihnen dieser Mist so wichtig war, warum haben sie es nicht einfach selbst getan?!"

Josef blickt sie für einen Augenblick schweigend an. Dann bricht er schlagartig in schallendes Gelächter aus, das von den Wänden widerhallt und selbst den Sturm draußen zu übertönen scheint. Er fällt auf die Knie und hämmert grölend auf den Boden.

Nach einigen endlos scheinenden Minuten, in denen Gregor beschämt zur Seite blickt und die beiden unfreiwilligen Gäste Josef fassungslos anstarren, während Morten nur unheimlich und teilnahmslos da steht wie schon die ganze Zeit, verstummt er schließlich langsam wieder.

Mit hochrotem Kopf blickt der Alte schwer atmend zu Jess und Felix auf und steht dann ein wenig beschämt wieder auf, räuspert sich einmal und meint: "Nein, wirklich... So was könnte ich mir einfach nicht antun."

Ein Zucken geht durch Jess Körper und schon packt Felix sie. Gerade noch rechtzeitig bekommt er Jess zufassen, bevor sie den alten Mann in blinder Wut niederschlagen kann. Mit Mühe und Not hält er sie an Ort und Stelle. Was folgt sind gut eineinhalb Minuten lauten Geschreis und vulgärer Beleidigungen, die sowohl etwas von Zwangseuthanasie für jeden über fünfundzwanzig als auch äußerst rassistische Kommentare gegen Katzen enthalten.

"Also...", keucht Jess dann, sowie ihr Wutanfall einigermaßen vorüber ist und Felix fällt schwer atmend hinter ihr auf seinen Hosenboden, "Können wir jetzt gehen?"

Die schlechte Imitation eines Lächelns zierte das Gesicht der Teenagerin, als ein Blitz den Salon erhellt und Donner laut wird.

"Oder wahlweise nachdem der Sturm vorbei ist.", fügt Felix schnell hinzu, "Denn ich befürchte leider dieses Gewitter hat noch deutlich unangenehmere Auswirkungen, als Jess unheimlicher wirken zu lassen."

"Ja.", bestätigt Gregor noch sichtbar erschüttert von Jess Ausbruch, "Zumindest das schulden wir euch, denke ich."

"Nach dem Unwetter?", fragt Felix fast flehentlich, "Das da draußen würde ich nicht mal einem Hund zumuten. Und von mir heißt das was."

Jess blickt noch einmal missmutig zum Fenster und stöhnt dann genervt, als sie erkennt das sie noch eine Weile in dem Schloss fest sitzt.

Gregor lächelt entschuldigend und wendet sich zur Tür um.

"Dann folgt mir mal zu den Gästezimmern.", meint er freundlich und und zu dritt verlassen sie den Raum.

Josef sieht ihnen noch einen Moment nach, dann blickt er zu Morten. "Ich bin nicht ganz so optimistisch wie Gregor, dass wir sie gehen lassen können."

"In der Tat.", stimmt Morten heiser zu, "Eine derart beherrschte und, nun, 'lebendige' Reaktion habe ich seltenst nach einem MSTing erlebt."

"Kann ich mich auf dich verlassen, dass dieser Sturm noch eine Weile anhält?"

"Selbstverständlich..."

The End

"Sag mal, wann hast du den Kamin eigentlich wieder ausgemacht?", fragt Josef gerade als er und Morten das Zimmer verlassen, "Das mit dem plötzlichen Entzünden kam ja sogar für mich unerwartet.

"Ich dachte das warst du.", erwidert Morten jedoch leicht verwirrt, "Gregor hätte ich das gar nicht zugetraut."

Josef zuckt die Schultern. "Tja, er ist wohl noch für ein paar Überraschungen gut."

Und damit schließt der alte Herr die Tür zum Salon hinter sich und seinem Begleiter und sie bekommen nicht mehr mit wie abermals der Raum von einem Blitzschlag erleuchtet wird. Ein kleines Mädchen steht auf einmal dort vor dem Fenster, wie Morten noch im letzten Kapitel. Ihre schmalen Lippen sind zu einem unheimlichen Lächeln verzogen, als sie ein kindliches Kichern vernehmen lässt.

Fortsetzung folgt...